

und, genannt. In bestimmten Grenzen Pufferhöhe
zu haben. Dass ist jedoch, die für gewisse
an bestimmten Stellen ist, spricht man von einer
Höhe. Die Masse von bestimmten Pufferhöhen
die Größe, welche man sich als einen Puffer
eines bestimmten Pufferhöhen

Es besteht aus einem bestimmten Pufferhöhen
von bestimmten Pufferhöhen, welche man
bestimmten Pufferhöhen in einem bestimmten
den bestimmten Pufferhöhen, in bestimmten
mit bestimmten Pufferhöhen, in bestimmten
bestimmten Pufferhöhen, in bestimmten
Pufferhöhen, welche man sich als einen Puffer
eines bestimmten Pufferhöhen

auf Taf. 190 No 37474 steht in bestimmten
Pufferhöhen, welche man sich als einen Puffer
eines bestimmten Pufferhöhen

III. Dass ist in bestimmten Pufferhöhen
Pufferhöhen, welche man sich als einen Puffer
eines bestimmten Pufferhöhen

aus bestimmten Pufferhöhen, welche man sich als einen Puffer
eines bestimmten Pufferhöhen

III in 3 Meter Tiefe in 7-8 Meter bestimmten
Pufferhöhen, welche man sich als einen Puffer
eines bestimmten Pufferhöhen

7-10 Meter bestimmte Pufferhöhen, welche man sich als einen Puffer
eines bestimmten Pufferhöhen

aus bestimmten Pufferhöhen, welche man sich als einen Puffer
eines bestimmten Pufferhöhen

ΕΛΛΗΝΙΚΟΣ ΤΗΛΕΓΡΑΦΟΣ

ΥΠΟΥΡΓΕΙΟΝ ΕΣΩΤΕΡΙΚΩΝ

ΔΙΕΥΘΥΝΣΙΣ ΤΗΛΕΓΡΑΦΩΝ

ΤΗΛΕΓΡΑΦΗΜΑ

Εκ

Leipzig Διά *W.B.*

ΤΗΛΕΓΡΑΦΕΙΟΝ

Μην

03

Ελήφθη εκ του τηλεγράφου

τῇ

1/0

18

ὥρα

W.A. α

Μ.

Ο παραλαβών

W.B.

Αριθμός επίθεως

W.B.

Περαιτέρω μεταβίβασις

τοῦ τηλεγραφήματος

Εἰς

τῇ

18

ὥρα

Λ.

Μ.

Ο μεταβιβάσας

Ἀριθμός τηλεγρα- φήματος	Τάξις	Ἀριθμός λέξεων	Χρονολογία παραδόσεως				Παρατηρήσεις
			Ἡμ.	Ὡρα	Λ.	Π ἢ Μ	
<i>89</i>	<i>P</i>	<i>3013</i>	<i>11</i>	<i>55</i>	<i>W</i>		

Henry Schlimmann
Athenes.

Gazette Augsburg
n'acceptera Article
Boulevard que contre
passeront et son ange
sainte pas de la part
de la redaction frais
quatre Cent Thalers environ
que faire Broekhaus

1874

F. A. Brockhaus
Leipzig 13 Febr

R 4 Mars

R 8 Ju

Je länger der Congress mit den auf Vermehrung des Papiergeldes zielenden Finanz-Massregeln zögert, desto stärker macht sich an allen Hauptplätzen hier und im Innern die Opposition dagegen geltend, und eben jetzt wird diese dabei durch die Umstände wesentlich begünstigt, in so fern ohne neue Eisenbahn-Anleihen und bei dem kleinen Volumen der Börsen-Umsätze die vorhandene Circulation sich sowohl hier wie im Westen als überreichlich herausstellt und auch die Regierungs-Einnahmen schon wieder eine befriedigende Höhe erreichen. Dass inzwischen Fonds und Waaren durch die anhaltende Ungewissheit gedrückt werden, kann nicht befremden, wenn man bedenkt, dass nicht blos die ersten Papiergeld-Anträge im December überall eine starke Hausse-Speculation hervorgerufen hatten, sondern dass auch in Folge der letzten Crise Einschränkungen und Vorsicht in vielen Branchen noch immer an der Tagesordnung bleiben müssen.

Heutige Gold- und Wechselcourse.

Gold 112½	Antwerpen 625 @ 520	Hamburg 94½ @ 95½
London ... 4.82 @ 4.84	Holland 40½ @ 40½	Bremen 94½ @ 95½
Paris 5.25 @ 5.20	Frankfurt 40½ @ 41½	Pr. Thaler 71 @ 71½

Heutige Notirungen unsrer Landesproducte stellen sich frei an Board incl. Fracht

PETROLEUM, stand. white, in bar. 15½c = RMrk 13.90 = fcs. 35.00 = fl. 16.65 = 13s 9d

" in terne cans. 21c = " 10.00 = " 12.60 = " 5.94 = 9s 11d

Frei an Board, incl. Fracht und Assecuranz. Nordsee Häfen.

SPECK, long clear.....	8½c	Thlr. 13½	fcs. 51	fl. 24	= 40s 9d
" short clear.....	8½c	" 13½	" 51½	" 24½	= 41s 3d
VORDERSCHINKEN.....	6½c	" 10½	" 40½	" 19	= 32s 3d
SCHINKEN.....	10½c	" 16	" 60	" 28½	= 48s
SCHMALZ, Wilcox.....	9½c	" 15	" 56½	" 26½	= 45s
" 1a Kettle.....	9½c	" 15	" 56½	" 26½	= 45s
" 1a Steam.....	9½c	" 14½	" 55	" 26	= 44s
TALG 1a.....	7½c	" 13	" 48½	" 23	= 39s
HARZ, good strained.....	255 c	" 2	" 7½	" 3½	= 5s 11d
WEIZEN, Frühjahr No. 2.....	152 c	" 190	" 16	" 365	= 55s
MAIS, gem. Westl.....	77 c	" 104	" 9½	" 180	= 31s 4d
ROGGEN, prima.....	100 c	" 140	" 12½	" 245	= 40s 9d
KLEESAAT, 1a.....	9½c	" 15½	" 58½	" 27½	= 47s

BAUMWOLLE. Nach den letzten Aufmachungen betragen in allen Häfen die

	Zufuhren letzte Woche	Total seit 1. Sept.	Ausfuhren seit 1. September Gr. Brit.	Continent	Total	Vorräthe
1874	M. B. 106	3034	1138	574	1712	872
1873	106	2716	1102	607	1609	544
1872	74	2244	905	412	1317	507

Obschon die Zufuhren auch im vorigen Monat alle Erwartungen übertroffen und eine ziemlich allgemeine Erhöhung der Ernteschätzungen auf 4½ Millionen Ballen zur Folge gehabt haben, so zeigen doch unsere Märkte fortwährend grosse Zähigkeit in den besseren Sorten von Liverpool middling aufwärts, die überall rar bleiben und mit um so grösserem Vertrauen festgehalten werden, als sich die Inhaber dafür durch Lieferungsverkäufe hier auf die Sommermonate theils höhere Preise, theils auf die Vortheile später gelinderen Classificationen sichern können. Anders verhält es sich mit den geringeren Sorten von ordinary bis low middling. In diesen wird der Preisunterschied gegen middling mit dem Vorrücken der Saison immer grösser und sie haben in den letzten Wochen bereits eine so bedeutende Einbusse erlitten, dass auch unsere Export-Häuser in ihren Blanco-Verkäufen nach Europa auf „Davis middling“ oder „Average middling“, wobei bekanntlich die beizumischenden Proportionen der niedrigen Grade einen sehr wesentlichen Bestandtheil bilden, die Preise um ½d haben reduzieren können. Es ist dabei eine bemerkenswerthe Thatsache, dass die besten Stapel ord. und good ord. Gulfs hier weit billiger sind als im Süden und kaum ½c mehr kosten als manche selbst gehaltene Uplands. Diese Anomalie rührt daher, dass man im grossen Lieferungsgeschäft hier wie in den Cable-Abschlüssen nach Europa immer nur auf den Grad sieht und (da dieser bekanntlich nicht durch Stapel, sondern durch Farbe und Reinheit bedingt wird) anschliesslich das nimmt, was bei möglichst niedrigem Preise auf die Classe geschraubt werden kann. Bona fide Spinner-Ordres finden daher in den allerbesten Stapeln der ord. und good ord. Arkansas und Texas Wollen sowie auch in den fleckigen aber ziemlich sandfreien und reinen Uplands, die ihrer Farbe wegen für Lieferungsverträge gemieden werden) hier jetzt ganz entschiedene Vortheile, auf die wir unsere Freunde wiederholt aufmerksam machen.

Die Zufuhren hier in New-York seit 1. September belaufen sich auf 645,867 B., (gegen 606,392 B. gleichzeitig im vorigen Jahre) und der Vorrath wird auf 128,500 B. taxirt.

Auf Lieferung zahlte man heute März 15½c, April 15½, May 15½c, Juni, 16½c July 16½. Alles Basis low midl. Uplands.

Wir notiren in loco:

Liverp. Class.	ord.	good ord.	low mid.	mid.	strict to good mid.
Uplands	12@12½	13@13½	14½	15	15½@16
Gulfs	12@12½	13@13½	14½@15	15@15½	15½@16½

f.o.B. incl. Fr. Br. lb 6½@6½ad 6½@7d 7½@7½d 7½@7½d 7½@8½d

PETROLEUM. Ueber die Production &c. gehen uns folgende Daten zu:

PETROLEUM. Über die Produktion, den Lagerbestand und den Verbrauch.						
Produktion, Lagerbestand und Verbrauch, abgesehen von Kerosin, Daten zu:						
	Vorräte an den Quellen	Monats- Reduction	per Tag	Quellen	Vorräte in Vorräthe- Tanks u. Röhren Raffinerie	Total- Vorräte
December Fass	126,509	1,084,380	34,980	3358	1,377,102	121,546
Januar "	133,630	1,167,243	37,653	3312	1,164,962	173,327

Diese Angaben sind mit Vorsicht aufzunehmen; sie sprechen aber doch immer zu Gunsten der „vierten Sandschicht“ und es fehlt nicht an Stimmen, welche für dieses Jahr mindestens dieselbe colossale Production wie in 1873 in Aussicht stellen. Die Verschiffungen belaufen sich bis soweit auf 27,132,092 Gallons gegen 18,095,005 Gs. im vorigen Jahre. Unser Markt hat sich im vorigen Monat einige Cents höher gestellt und schliesst: Raffinirt Standard weiss 15½c, April 16c.

Devos. Tin high top 22½c, low top 21½c. Terne high top 22c, low top 21½c. Pratt do 22½c, do 21½c, do 21½c, do 21½c.

GETREIDE. Seit 1. Januar betragen in unserm Hafen die

Zufuhren		Ausfuhren		Vorräthe		
1874	1873	1874	1873	1874	1873	
Mehl, Fass	609,560	320,597	368,542	183,519	200,000	180,050
Weizen, Bsh.....	5,182,500	706,012	4,937,583	798,047	1,317,775	772,912
Roggen „	140,850	948	174,417		21,975	23,880
Mais „	2,085,658	759,528	1,737,195	2,410,204	775,142	2,543,690

Die Bewegung ist diesen Winter ungewöhnlich lebhaft, Dank den höheren Preisen, welche seit Schluss der Canalschiffahrt den Eisenbahn-Transport vom Westen hierher gestattet haben. Die Vortheile kommen übrigens hauptsächlich den Europ. Consumenten zu Gute, denn mit Fallen der Märkte drüben sind auch diesseits die Preise in der letzteren Zeit so bedeutend gewichen, dass von allen Seiten über böse Verluste geklagt wird. Seit gestern ist der Markt etwas höher. Wir notiren:

Mehl südl. (für Südamerika) .. \$7 50	Fass. Roggen Canada in bond..... nominell	56 lb
" Extra State u. Western..... 6.30 @ 6.70	" Westl..... 102 @ 105½	"
Weizen Winte roth..... 1.65 @ 1.70	Mais bunt West..... 81 @ 87½	"
" Som. Milwaukee No. 1..... 1.55 @ 1.59	" weisse Saatwaare..... 93 @ —	"
" " 2..... 1.49 @ 1.53	Erbisen Canada in bond..... nominell	"
" Chicago " 1..... 1.54 @ 1.59	" Kleesaat neue Waare..... 9½ @ 9½	"
" " 2..... 1.49 @ 1.50		
" gemischt " 3..... 1.47 @ 1.49		

DIVERSE. Harz ist ruhig in den geringeren Graden, während bessere Sorten zu vollen Preisen in Begehr sind. Wir notiren nach unserm Standard Proben: A \$2.37½, B 2.45, C \$2.50, D \$2.55, E \$2.65, F \$2½, G \$3½, H \$4, I \$4½, K \$5, M \$6, N \$6½. Terpentinöl 48@48½. Pottasche 1a \$7½. Schmalzöl 1a Winter 84@86. Redoil 50c. Thran Südsee 59c in N. B. Spermiöl raff. 1.75@1.80c. Menhaden 46@47c. Baumwollsaat-Oel rohes 48c. Südl. gelbes 54@55c. Winter gelbes 62@56c. Maisstärke 5@5½c. Wallfischbarten: Verkauft wurden 18,700 lb Arctic für Europa zu \$1 Gold und 30,000 lb zu 105@113c Papier für hiesigen Consums. Vorrath 200,000 lb.

GEWÜRZE. Muscatnüsse höher und lebhaft, 1a 112½@115c. Macis 120@125c Gold verzollt. Nelken fest, 50c Gold gesucht. Pfeffer flauer, Sumatra 16½c, Singapore 16½c Gold Entr.

KAFFEE. Nach einem completen Stillstand von vier Wochen, in welchen der Markt dem lähmenden Einflusse der stärkeren Januar-Zufuhren in Rio und zuletzt auch der bedeutend niedrigeren Depeschen von Europa unterliegen musste, hat sich der Geschäft in den letzten zehn Tagen wieder mehr belebt. Die ersten Verkäufe ex Ontario geschähten zu einer Erniedrigung von 4c von dem höchsten Punkt Ende Januar; als aber einige Tage nachher die Frage allgemeiner wurde, schlug der Markt sofort eine steigende Richtung ein und die letztbezahlten Preise zeigen schon wieder einen Avanz von 2c gegen den Werth zu Anfang der vorigen Woche. Ein Europäisches Haus, welches zu den niedrigsten Preisen 4000 S. abgab, kaufte wenige Tage nachher 9000 S. reichlich 2c höher; unser Haupt-Grocer dagegen realisirte hier am Platze 22,000 S. zu den höchsten Preisen, nachdem derselbe zuerst alle billigen Parthien ex Ontario zusammen 11,000 S. an sich gebracht hatte.

Die Umsätze seit 22. Februar belaufen sich auf 43,000 S. Rio hier, 13,000 S. im Süden, und der Markt schliesst heute sehr fest zu folgenden Notirungen: Rio ordinary 23½@24, fair 24½@25, good 25½@26, prime 26½@26½, Santos Americ. good 26. Alles Gold 90 Tage.

Die Vorräthe betragen heute in erster Hand 43,000 S. hier, 10,000 S. im Süden, zusammen 53,000 S. und nach den letzten telegraphischen Daten von Rio sind noch weitere 134,000 S. für die Union unterwegs und engagirt.

In reinschmeckenden Kaffees sind die Schwankungen nicht so bedeutend gewesen. Die letzten Tage brachten auch darin mehr Leben zu besseren Preisen. Man bezahlte für 7000 S. Maracaibo 25@26½ nach Qualität und heute würden gute Cuentas wieder 27c bedingen. Laguayra sind 25 für Trillados, 26 für gewachsene werth, bei höheren Forderungen. Portorico 24½@25½c, Costarica 24½@26c anzunehmen. Java und Padang bringen 28@30c und bleiben bei nur 50,000 Picols Vorrath und 25,000 Picols unterwegs, verhältnissmässig in sehr günstiger Position. Von anderen Sorten sind die Vorräthe heute auf 3100 S. Maraca., 2958 S. Laguayra, 4000 S. Potorico, 1350 S. Costarica &c. reducirt.

ZUCKER ist durch die neuen Cuba Zufuhren, die wie gewöhnlich sofort bei Ankunft auf den Markt geworfen werden, ca. ½c gedrückt worden, dürfte sich aber gegen Sommer bedeutend höher stellen, auch wenn die neueren Berichte von einem grossen Deficit in der Cuba Ernte sich nur theilweise bestätigen sollten. Wir notiren: fair to good ref. Cuba Muscovaden 7½@7½c, Havana No. 10—12 7½@8c, Brazil No. 8—12 6½@7½c, Java No. 10—12 7½@8½c, Manila 6½@7½c. Alles verzollt Papier 4 Monate. Vorrathe 21,000 F., 35,000 K. und 161,000 S., gegen 20,000 F., 24,000 K. und 85,000 S., gleichzeitig ein vorigen Jahre.

THEE hat einen Theil der December-Hausse wieder verloren, da in der damals angeregten Zollfrage seitdem Nichts geschehen ist und die Empfänger der neuen Ankünfte ihren Gewinn zu realisiren suchen. Die allgemeine Position des Artikels bleibt günstig; Vorräthe in allen Händen sind nicht halb so gross wie voriges Jahr, und es werden auch nur mässige Zufuhren erwartet.

TABACK. Kentucky in alter Waare kommt nur für hiesigen Consum in Betracht, da sich für Export die Preise zu hoch stellen und auch passende Assortiments fehlen. Von angebrachter neuer Waare sind einige kleine Parthien lugs und low leaf zu 5@7c für Export genommen.

Zufuhren seit 1. Februar 4648 Osh. (incl. 1041 von Virginia) gegen 4777 Osh. (incl. 1410 von Virginia) in 1873. Zufuhren des Jahres 7495 Osh. (incl. 1932 von Virginia) gegen 7186 Osh. (incl. 2657 von Virginia) in 1873.

Virginia. Richmond berichtet ½c niedrigere Preise und schlechte Condition der hereinkommenden Tabacke.

Seedleaf war anhaltend in guter Frage bei steigenden Preisen, bis vorige Woche einlaufende weniger günstige Europäische-Nachrichten einen weiteren Fortschritt hemmten. Nichtsdestoweniger sind seitdem ca. 1000 Kisten, zum grössten Theil Ohio, für Export verkauft, und in den Preisen zeigt sich kaum eine Aenderung, obgleich Verkäufer williger sind.

PROVISIONEN. Die Westlichen Producenten haben diesen Winter sehr grosse Quantitäten Speck &c. direct nach Europa consignirt, theils um für dubiose Waare der strengen Newyorker Inspection zu entgehen, theils auch wohl in der Absicht, sich von den hiesigen Blanco-Verkäufern zu emancipiren, die in Folge dessen auch vorigen Monat wieder in böse Verlegenheiten gekommen sind. Nach den letzten Daten vom Westen ist die Zahl der Schlachtungen bis soweit noch grösser als gleichzeitig im vorigen Jahre. Man will dieses den höheren Maispreisen zuschreiben und daraus für die Folge auf eine Abnahme der Schweinezucht schliessen (?) In den letzten acht Tagen war bei einer weniger pressanten Deckungsfrage die Tendenz zu Gunsten der Käufer; die Campagne für Speck und Schinken ist aber jetzt schon soweit vorgerückt, dass ein vermehrtes Angebot effectiver Waare nur von sehr kurzer Dauer sein kann. Für Schmalz und Talg, deren Production in unsrer Stadt auch im Sommer kaum eine Unterbrechung erleidet, werden die Europäischen Preise massgebend sein. Ersteres wird auf spätere Lieferung stets höher als loco bezahlt. Talg ist schon so billig, dass eine fernere Baisse kaum denkbar ist, zumal die Westlichen Lieferungen bald zu Ende gehen. Seit gestern ist Speck wieder ½c besser, Schmalz und Talg ruhig.

Wir notiren: Speck 1a City Inspection, — Short clear 8½c, long clear 8½c, März halb long, halb short clear 8½c, April do. 8½c, Vorderschinken Januar 6½c, Bauchstücke 9½@10c, Schinken 18@20 lb 10c. 15@16 lb 10½c. Schmalz, Wilcox 9½c, andere 1a Marquen 9½c, 1a Dampf 9½c, 1a Kessel 9½c, 1a Firkins von 100 lb 10c. Talg loco 1a City [ausgesuchte Marquen] 7½c.

Für Westindien &c: Beef common mess \$9@11, good to choice \$12@16, Schweinefleisch, 1a mess 15@16, Schinken ger. 12@13c, Vorderschinken ger. 7½c, Schmalz, Kegs 10c, Tins 10½@11c.

FRUECHTE. Rosinen sind der Malaga Hausse gefolgt und schliessen fest zu Malaga Layers, \$3.05@3.10, Loose Muscatel \$3.40@3.45, Seedless \$5½, Valencia 11½c. Corinthen 6½c. Türkische Pflaumen fest zu 13c. Succade 26@27c. Mandeln unverändert. Sardinen 15c für ¼ Büchsen, 27c für ½ Büchsen. Heringe Holl. zeigen bedeutend mehr Leben und Preise sind auf \$1.15@1.20 gestiegen, wozu Käufer bleiben. Getrocknete Apfel ohne Frage. State Viertel 1873 Ernte 10@10½c, 1872 Ernte 8½@9c. Westliche Viertel 1873 Ernte 9½@10c. 1872 Ernte 8@8½c. Südliche 1873 Ernte 11½@12c. Fancy Waare 14@16c.

FARBEOELZER. Blauholz. Domingo \$18 P. Jamaica \$20 P. Honduras \$24 G. Gelbholz. Maracaibo \$16 P. Savanilla \$20 P. Domingo \$20 G. Rothholz \$60 P. Extrakte: Sanford Blauholz 7c G. Quercitron 7c G. Gelbholz 14c G. Rothholz 22c Gold. Flavine 50c Gold. B. Flavine 60c Gold. A. Flavine 70c Gold. Quercitron gemahlen in Philadelphia \$35 Papier. Baltimore No. 1 \$30, No. 2 \$25 in Baltimore.

NUTZHOELZER. Amer. Nussbaumholz auf \$75@77½ gestiegen. Mahagoni Mexic. 14@15c, St. Dom. Crotches 25@30c. Cedern Mexic. 14@15c. Florida 75@125c.

HAUTE finden zu den erniedrigten Preisen mehr Frage, Buenos Ayres 25½c. Rio Grande 24½@25 Orin. 24, alles selected Gold 60 Tage. Vorräthe 126,000 Stück (wovon 88,000 Rio Plata) gegen 98,000 Stück im vorigen Jahr. Felle sowohl Rehs wie Ziegen gehen zu festen Preisen gut ab.

REIS behauptet sich auf 3½@4c Gold Entr. für Rangoon, bei einem Vorrath von nur 120,000 S.

HANF ruhig. Manila 9½@10c Gold.

WOLLE. Die Auswahl in fremden Gattungen bleibt sehr knapp und Preise fahren fort sich zu bessern. Cape 34@38c, Montevideo 34@37, Austral. 47@53c Papier, Donskoi beste Yeisk 32@34c G. Mosco 28@30c Gold.

DROGUEN fest. Schwefel \$36½@37 Gold. Tonca-Bohnen 65@70c Papier. Weinstein 150,000 roh fanden to arrive Nehmer zu vollen Preisen. Camphor roher, sehr rar und höher gehalten. Auch Shellack wieder höher B S L S Gold bez. zahlt. Pfefferminzöl \$5½ Gold, H. G. \$6 Papier. Indigo und Cochenille ruhig. Von Krapp gingen 50 Fass franz prima zu 6½c 60 Tage Gold ab, Holland. bringt bei Kleinigkeiten 7@8½c Gold 30 Tage nach Qualität. Garancine noch ohne Umsätze.

STÄBE. Pipe Staves, Extra \$250, Heavy \$220, Light \$170, Culls \$180. Hogshead Staves Extra 200, Heavy 165, West-India \$125, Light \$110. Barrel Staves Extra \$125, Heavy \$110, Light \$80. — Canada Butts (Standard) 3" \$700, 2½" \$650, 2" \$600, 1½" \$450, 1" \$350. Alles Papier.

METALLE. Kupfer flau, Lake 24½@25. Die Production am Lake ist fortwährend im Zunehmen und verspricht überraschende Resultate. Von Blei haben vorigen Monat ca. 1200 Tons bestes Tarnowitz und Mechnich zu 7½c Gold 4 Mt. und Zinsen Nehmer gefunden; ord. Sorten bleiben ruhig zu 6½ Gold Zeit und Zinsen für fremdes, 6½c Gold 30 Tage für einheimisches Zink und Zinkblech ohne Leben. Zinn niedriger, Engl. 23½, raff. 24½, Straits 26½@27 gehalten. Banca 29c nominell. Weissblech stille. Von Eisenbahnschienen gingen 600 Tons Stahl zu \$75 Gold ab, alle noch vernachlässigt.

1874

Janssen & Co

1873	100	384	86	413	181	603
1872	100	316	103	501	1800	812
1871	100	301	110	513	1713	812
1870	100	301	110	513	1713	812

1873	100	384	86	413	181	603
1872	100	316	103	501	1800	812
1871	100	301	110	513	1713	812
1870	100	301	110	513	1713	812

Handwritten notes and signatures in the left margin.

Janssen & Co. Handels- und Fabrik-Gesellschaft



308 (a)

New York März 3. 1874

Herrn H. Schliemann

Athen

Seit meinem Eingehen vom 3. vorig. Mts
gelaufen in der Post Ihre Briefe vom 5. ult.
sowie einige durch Vermittl. d. H. Henry Schroeder
& Co. London, für eine Kasse, an sich
\$ 4000. Lake Shore & Michigan South, etc.
die wir zu Ihrem Limit von \$ 5000 kaufen werden;
der Stock (nach augew. 80.

Darüber sende ich Ihnen auch \$ 5500 Chicago & Quincy RR Bonds
& belassen Ihnen für Assurance \$ 5500. - 3/8 % Notary fees

Cash \$ 20.25. \$ 27 Febr.

Erwünschte Customhouse Charges sind für ^{Exportation} Brokerage
& Fracht auf Ihre p. L. Engap. Gyps abzugeben nach
Washington!

Wir schicken Ihnen auch + send
sind bereit für Ihnen etc. etc.
weitergehend keine Klage

Respektvoll

H. Schliemann

Seien Dank für Ihre Güte,
Gutachten etc.

W. A. D.

Swadlow Dec 3 1892

83a

pt Abyssinia

Allen F. Sherman

Wm

Dieser Bescheid wurde am 11. in dem
 folgenden Sinne ausgesprochen:

Cap. H. H.

150 50.
 150 50.

Alors, de plus a 3 40

158.112 für die Pachting in Gessen
H. v. Schröder et Landau.

Robt. W.

Sept 1841

308 (a)

1874

L. von Hoffmann & Co

N. Yk 3 March

R 25 Dec

R 5 Apr

242 (α)

London 4 March 1874.

84

My Schliemann Esq.
Athens

Dear Sir,

We confirm our report of 28th Feb^y and beg to hand you a note of the greatest Egyptian 7th 1862 Coupons amounting to £2100- for which we give you account for 2^d inst.

The above named Bonds are quoted to day 81 1/2 & 82 1/2

We remain, Dr Sir, yours faithfully
J. H. Chro. and Co

note

84a

242 (2)

From J. HENRY SCHRÖDER & Co., London,

Coupons encashed for Account of *H. Schumann & Co.*

Mar 2 Egyptian 7% 1862

£ 210 -

242 (a)

1874

J. W. Schröder & Co
London 4 March

R 12 Dec
R 14

275 (a)

Liebeswürdiger Herr Doctor

Ihre die gütige Vermittlung un-
serer Freunde H. S. Vanderschueren ist es
unsern Tugenden Herr, wie sehr ich mich
Danks, Herzlichen Abschieds, und ich
Herrn meinen verbindlichen Dank sage.
Obgleich ich bisher nur so viel Zeit haben
geronnen, so bin ich, wie Sie selbst erspüren
werden, so sehr ich mich sehr überzeugt
bin, daß Sie die, meine wertvolle Arbeit,
wie gewöhnlich mit demselben Gedeihen
und in der Ausführung sehr wohl sehen.
Die Aufstellung Ihrer eigenen Aufsätze
und Untersuchungen werden Sie bei
Mithilfe zum Gelingen bringen; die

Einfluss ^{über das deutsche} geltend ^{zu machen} gegen die bairische Form. Gro-
ßinformat allgemeineren Ausbreitung zu er-
hoffen.

Freigeunges die nehmend merkwürdig Dank für
die mir sehr werthe Gaben, die mir eben
erst aus London eingingen, daß die Sie
mermal sehr freundlich erinnern.

Mit der Grafschreibung wurde auch die
die Grafschreibung geschrieben ist

angriffs des Feindes

Theod. C. Feltkamp

Pres. Linn B. & John May
1874.

275 (Q)

1874

Th. Tellkamp

N.Y. 5 März

21 April

✠ ΙΩΑΚΕΙΜ ἐλέω Θεοῦ Ἀρχιεπίσκοπος Κωνσταντινουπόλεως Νέας
Ρώμης καὶ Οἰκουμενικὸς Πατριάρχης.

Οἱ ἀνὰ πᾶσαν τὴν ἐσπερίαν Εὐρώπην διατελοῦντες εὐλαβέστατοι ἱερεῖς καὶ ὁσιώτατοι ἱερομόναχοι καὶ λοιποὶ εὐσεβεῖς καὶ φιλόχριστοι εὐλογημένοι χριστιανοί, τέκνα ἐν Κυρίῳ ἡμῶν ἀγαπητὰ, χάρις εἴη ὑμῖν καὶ εἰρήνη παρὰ Θεοῦ. Κατὰ τὸ παρελθὸν 1871 σωτήριον ἔτος συνέστη ἐν Κωνσταντινουπόλει Μακεδονικὴ Φιλεκπαιδευτικὴ Ἀδελφότης, σκοπὸν ἔχουσα τὴν ἐκπαίδευσιν καὶ ἠθικὴν μόρφωσιν τῆς ὀρθοδόξου νεολαίας τῶν ἐπαρχιῶν Καστορίας, Σισανίου καὶ Γρεβενῶν. Ἡ Ἀδελφότης αὕτη τεθεῖσα ὑπὸ τὴν προστασίαν τῆς Μεγάλης τοῦ Χριστοῦ Ἐκκλησίας, ἐπεδόθη μετὰ θερμοῦ ζήλου εἰς τὴν ἀνέγερσιν Γυμνασίου καὶ Πολυτεχνείου ἐν τινὶ κεντρικῇ χωρίῳ τῆς ἐπαρχίας Σισανίου, Τσοτυλλίῳ καλουμένῳ ἄχρι δὲ τῆς ἀποπερατώσεως καὶ ἐντελοῦς καταρτίσεως τοῦ γενναίου καὶ πολυδαπάνου τούτου ἔργου, συνέστησε προσκαίρως ἐκ τῶν ἐνόντων ἐν οἰκίᾳ τινὶ δημοτικῇ τε καὶ ἑλληνικῇ σχολῇ, περιλαμβανούσας ἀμφοτέρως ἑκατὸν μὲν ἐσωτερικοὺς μαθητὰς, διαιτωμένους καὶ διατρεφομένους, πεντήκοντα δὲ ἐξωτερικοὺς, διδασκομένους τοὺς πάντας ὑπὸ τριῶν, τό γε νῦν, διδασκάλων τὴν Ἑλληνικὴν, Γαλλικὴν καὶ Ὁθωμανικὴν ἕνεκα δὲ τῆς συρροῆς πολλῶν καὶ ἄλλων μαθητῶν ἐκ τῶν παρακειμένων ἐπαρχιῶν Μογλενῶν, Κοζάνης καὶ Βελλᾶς ἐπειγομένη ἡ Ἀδελφότης ἔνθεν μὲν ἵνα ἀποπερατώσῃ τὴν μόλις στεγασθεῖσαν εὐμεγέθη οἰκοδομὴν τοῦ Γυμνασίου καὶ Πολυτεχνείου, ἔνθεν δὲ ἵνα ἀνεγείρῃ καὶ ἐν Κωνσταντινουπόλει Σχολεῖον τοῦ Λαοῦ πρὸς διανοητικὴν μόρφωσιν καὶ φωτισμὸν τῶν παρεπιδημούντων ἐνταῦθα οὐκ εὐαρίθμων παίδων κτιστῶν καὶ διαφόρων ἄλλων βιομηχάνων ἐκ τε τῶν εἰρημένων καὶ ἐτέρων ἐπαρχιῶν, ὅπως καὶ τούτοις παράσχη προκαταρκτικὰς τινὰς γνώσεις δημοτικῆς παιδείσεως, ἐλλείψει τῶν ἀναγκασιούτων πόρων, προχείρως μὲν ἠνέφξεν αὐτοῖς τὴν δημοτικὴν σχολὴν τῆς συνοικίας Μουχλείου, ἐν ᾗ κατὰ πᾶσαν Κυριακὴν καὶ ἑορτὴν συνέρχονται πλείους τῶν τετρακοσίων ἐργατῶν ἀκροώμενοι τῆς τοῦ ἱεροῦ Εὐαγγελίου ἐρμηνείας καὶ διδασκόμενοι τὰ στοιχειωδέστερα τῶν θρησκευτικῶν μαθημάτων, τούτῳ δὲ τῷ τρόπῳ, οὐ μόνον διανοητικῶς ὠφελοῦμενοι, ἀλλὰ καὶ διαφόρων ἄλλων παρεκτροπῶν ἀπχλαττόμενοι. Πρὸς διεκπεραίωσιν ὅμως ἀμφοτέρων τῶν οἰκοδομῶν τὸ διαληφθὲν Σωματεῖον, στερούμενον τῆς ἀναγκαίουσας δαπάνης καὶ ἐνθαρρύνόμενον εἰς τὰ φιλόμουσα καὶ γενναῖα αἰσθήματα τῶν ἀνὰ πᾶσαν τὴν ἐσπερίαν Εὐρώπην διατελούντων Μακεδόνων καὶ λοιπῶν φιλοκάλων ὁμογενῶν, ἔγνω ἵνα διὰ τῆς ἡμετέρας Ἐκκλησιαστικῆς συστάσεως ἐπικαλεσθῇ τὴν προαιρετικὴν καὶ γενναίαν αὐτῶν συνδρομὴν διὰ τοῦ ἐκ τῶν μελῶν αὐτοῦ ἐπίτηδες ἀποστελλομένου ὁσιολογιωτάτου ἐν Ἱεροδικείοις κυρίου Στεφάνου Νούκα ἔχοντες τοίνυν ἐκ τῶν προτέρων τεκμήρια ἐναργῆ καὶ λίαν εὐάρεστα τῆς πρὸς τὸ ἀγαθοποιεῖν βοπῆς ὑμῶν, προηγουμένως μὲν ἐπιδραφιλεύομεν πᾶσιν ὑμῖν τὰς ἐγκαρδίους πατρικὰς ἡμῶν εὐλογίας, εἶτα δὲ συνιστῶμεν τὸν διαληφθέντα, ἀξιοῦντες καὶ προτρεπόμενοι ὅπως δεξάμενοι αὐτὸν εὐμενῶς καὶ πρὸς τὸ τοῦ ἔργου κοινωφελὲς καὶ θεάρεστον ἀπιδόντες, ἐπιδραφιεύσητε αὐτῷ τὴν προαιρετικὴν καὶ γενναίαν ὑμῶν συνδρομὴν, καταγράφοντες αὐτὴν ἰδιοχείρως ἐν τῷ ἐπίτηδες ἐσφραγισμένῳ τῇ τῆς Ἀδελφότητος ταύτης σφραγίδι καὶ παρ' ἡμῶν ἐπικεκυρωμένῳ κώδικι, ὃν οὗτος μετὰ χεῖρας φέρει, ἐν βεβαιότητι ὅτι ὁ σπόρος ὑμῶν πεσὼν ἐπὶ γῆς ἀγαθῆς καὶ λιπαρᾶς καρποφορήσει ἐν τριάκοντα, ἐν ἐξήκοντα καὶ ἐν ἑκατόν. Ὑμεῖς δὲ, οἱ πρὸς τὸν θεάρεστον τοῦτον σκοπὸν τὸν ὑμέτερον ἐβολὸν ἀφειδῶς προσοίσοντες, ἔξετε, πρὸς τῇ ἀναγράφτῳ εὐγνωμοσύνῃ τῆς τε Ἀδελφότητος καὶ τῆς ἐκπαιδευθεσμένης ὀρθοδόξου νεολαίας, καὶ τὴν ἀντιμισθίαν ἀπειροπλάσιον παρὰ τοῦ ἀγαθοδότου Θεοῦ, οὗ ἡ χάρις καὶ τὸ ἄπειρον ἔλεος σὺν τῇ παρ' ἡμῶν εὐχῇ καὶ εὐλογίᾳ εἴη πᾶσιν ὑμῖν.

ἁωδ. Μαρτίου ε'.

† Ο ΚΩΝΣΤΑΝΤΙΝΟΥΠΟΛΕΩΣ ἐν Χριστῷ διάπυρος εὐχέτης

40 (c)

70 (a)

See 6 Aug 1874.

87

1874
Ludolf

Einvernehmlich, welche bei Olympia
verwendet werden sollen, die
Zusammensetzung gegeben zu haben.
Ich erinnere mich daran, dass
ich mit dem hiesigen Prospektoren
geprochen haben, wie es in
ihren eigenen Absicht war.
Ich habe die Prospektoren befragt,
ob sie die Bedingungen werden gemacht
werden anderen Bedingungen
aufeinander zu stehen in der
Menge der Karte und in
der Karte.

Genau wie das mit
meinen anderen Freunden war
für die mich befragten, dass
dass die die Karte haben
begehrten, dass die Karte
Ludolf

Das ist das, was ich
für mich haben den
Forschung ihrer Ergebnisse zu.
Es ist ein Ergebnis, was man
nicht ohne die in der Karte
Macht mit einem anderen
Lassen, was zu befragen.
Es ist letztes und letzten es
sich, so was man fräglich
war am Ende der Karte
dass man gesehen, dass es
ganzes um die Karte
hat die Ergebnisse deutlich
zu machen. Aber immer noch
die Karte der Karte über

Ihre Gedrängungen sein möge, für
 die Pfaffenpflicht bleiben sie von
 vordem ihrem Rechte nicht werden
 dem Kinde noch etwas vorge-
 tragen.

Ich bitte Ihr Projekt,
womit die Kasse eine
Selbstverwaltung erhalten sollen
mit großer Eile besprochen. Denn
andere Einrichtungen werden
schon eher von der Kasse
nicht günstig anzunehmen
werden zu sein. Ich will jedoch
meine erste Vorgehensweise mit
dem Unterrichtsminister sehr
benutzen, um ihn so möglich
dafür zu gewinnen. Gekannt

gewiß ist von Vetheis da Sie ja
 am besten in ystons das für
 hochwichtigsten ist für, für ja.
 baldigst von Vetheis einmündig
 in ja, das mir jeden fall sehr
 vorzuziehen ist. Ich
 bedarf nicht mehr im wissenschaft-
 lichen feld für ja. Ich
 dank sehr.

Ich habe Sie sehr
 oft von Ihrer Bemerkung, das es
 nicht ohne Bedenklichkeit sei,
 aus der Welt zu gehen, in Bezug
 geirrt. Hoffentlich habe
 mich mein Alter nicht so geirrt
 in diesem letzten Jahr über
 Altes.

for a number of the
the various forms, in the

New York May 6. 1874

Herrn H. Schliemann

Herr

Beizugsman und auf seiner Eigenschaft
 3. d. f. finden wir dass wir noch keine Voll,
 macht zum Verkauf der jüngst erworbenen
 Lake Shore & Michigan South RR Co., von Ihnen
 anfallen & befriedigen Ihnen aus zu Formate
 welche für uns gilt mit Ihrer nach ameri. Gesetz
 beglaub. Unterschrift vorsetzen, raten wir zu wollen
 Wir besitzen Vollmacht von Ihnen zum Verkauf
 Chic. Burl. & G. RR
 Michigan Cent. RR
 Illinois Cent. RR

Lake Shore RR
 111 3/4

Alfred W. Schliemann
 Alfred W. Schliemann

309 (b)

1874

L. von Hoffmann ab

N. y. 6 März

R 1 April

R 5 Apr

OFFICIAL QUOTATIONS, NEW YORK STOCK EXCHANGE, March 6, 1874.

Gov. Securities.		Bid	Ask'd	State Securities.		Bid	Ask'd	Rail Roads.		Bid	Ask'd	Rail Road Bonds.		Bid	Ask'd
S. Loan 6 p. ct. reg'd 1881	118 1/2	119		MISSOURI 6's	95	95 1/2		Ohio & Miss. Railway	29 1/2	30 1/2		Dub. & Sioux City 1st M'ge	90	90 1/2	
do 6 p. ct. coup. 1881	118 1/2	119 1/2		do H. & St. Jo. issue	92 1/2	93 1/2		do do pref.	55	65		do do 2nd. division			
do 5-20 regist'd 1862	116 1/2			do Asylum or University		92 1/2		do do Scrip.				Peninsula 1st M'ge Conv't	93 1/2	95	
do 5-20 coupon 1862	116 1/2	116 1/2		LOUISIANA 6's				St. Louis & Iron Mountain	56	62 1/2		St. L. & Iron Mountain 1st M	106 1/2	107	
do Called Bonds 1862				do 6's new				Chic., Burl'n & Quincy	100			do do 2d M		84	
do 5-20 regist'd 1864	118			do 6's new Float'g dbt				Ind'p's, Cin. & Lafayette	100			Mil. & St. Paul 1st M. 8's P. D			
do 5-20 coupon 1864	118			do 7's Penitentiary				United N. & Canal Co	123			do do 7-10 do			
do 5-20 regist'd 1865	118 1/2			do 6's Levee				Morris & Essex	60	92 1/2	93	do 7's Gold R D	91 1/2	88 1/2	
do 5-20 coupon 1865	118 1/2	120		do 8's do				New Jersey Southern R. R.				do 1st M. La C D		92	
do 5-20 reg'd n.l. 1865	118			do 8's do of 1875				N. Y. N. Haven & Hart'd	100	131		do 1st M. I & M D		83	
do 5-20 coup. n.l. 1865	118 1/2	118 1/2		do 8's do of 1910				Marietta & Cin. 1st pref.	50			do 1st M. I & D.		85	
do 5-20 regist'd 1867	118 1/2			CALIFORNIA 7's				do 2d pref.	50			do 1st M. I & I.			
do 5-20 coupon 1867	118 1/2	119		do 7's large bonds				Hannibal & St. Joseph	100	29 1/2	30 1/2	do 1st M. H & D	78		
do 5-20 regist'd 1868				CONNECTICUT 6's	101			do do pref.				do 1st M. C & M	80 1/2	81 1/2	
do 5-20 coupon 1868	118 1/2	119		RHODE ISLAND 6's	100 1/2			Dubuque & Sioux City	100	91		do 2d M.	80 1/2	81 1/2	
do 10-40 registered	113	113 1/2		ALABAMA 5's	1883			Joliet & Chicago	100	29		Marietta & Cin. 1st Mortgage	101	102 1/2	
do 10-40 coupon	112 1/2			do 5's	1886			Col., Chic. & Ind. Central	100			Chicago & Mil. 1st Mortgage	93 1/2		
do 5's coupon 1881	114 1/2			do 8's	1886			Albany & Susquehanna				Joliet & Chicago 1st M'ge			
do 6's Currency	116	116 1/2		do 8's Mont. & Eufla R								Chicago & Gt. Eastern 1st M	90 1/2	91	
American Gold	111 1/2			do 8's Ala. & Chat. R				Rail Road Bonds.				Col., Chic. & Ind. C. 1st M'ge			
				do 8's do of 1893				N. Y. Central 6's	1883	95	98	do do 2d do		85	
Banks.				ARKANSAS 6's Funded				do 6's	1887	95		Tol., Peoria & Warsaw, E. D		86	
New York	100	125		do 7's L. R. & Ft. S. iss				do 6's Real Estate	1887	91		do do W. D		86	
Manhattan	50	145		do 7's Memphis & L. R				do 6's Subscript'n				do do Burl'n Div.		67	
Merchants	50	116	118	do 7's L. R. P. B. & N O				do 7's	1876	101 1/2		do do 2d M			
Mechanics	25	135		do 7's Miss. O. & R. Riv				do 7's Conv.	1876			do do Consoli'd 7's			
Union	50	135		do 7's Ark. Central R				do 1st M'ge Reg.		105		New York & New Haven 6's			
America	100	146		TEXAS 10's	of 1876	30		do 1st M'ge Coup		106 1/2	107	Boston, H. & Erie 1st M. 7's			
City	100	265		OHIO 6's	1875	102		Erie 1st Mortgage Extended		102 1/2	103 1/2	do do Guaranteed		44	
Phoenix	20	98 1/2		do 6's	1881	103		do 2d do 7's	1879	9 1/2		Cedar Falls & Minn. 1st M'ge			
North River	50		82 1/2	do 6's	1886	103		do 3d do 7's	1883	98		Bur. Cedar R & Min. 1st 7's g			
Tradesmen's	40			KENTUCKY 6's				do 4th do 7's	1880	98 1/2	100				
Fulton	30	150	175	ILLINOIS Coupon 6's	1877			do 5th do 7's	1888		96 1/2	FREE LIST.			
Greenwich	25			do do	1879			Erie R. 7's Cons. M. Gold bds		98 1/2	99	Warren Railroad			
Butchers & Drovers	25	135		do War Loan				Long Dock Bonds		89	90	do do 1st M'ge	73		
Mechanics & Traders	25	130		INDIANA 5's	1878-1879	101		Buff., N. Y. & E. 1st M.	1877	104		Rome & Watertown R. R.	95		
Gallatin National	50	125		MICHIGAN 6's	1878-1879			Hud. R. 7's 2d M'ge S. F.	1885	103		Am. Dock & Imp't Bonds	97	96	
Merchants' Exchange	50	80		do 6's	1883			do 7's 3d do	1875			Western Union Bonds			
Leather Manufacturers	100	175		do 7's	1878			Harlem Con. M. & S'g F'd 6's		101		Connecticut War Loan			
Seventh Ward	100	97		NEW YORK Reg'd Bounty L'n	1874	106 1/2	107 1/2	Albany & Susqueh'a 1st Bds		102 1/2	102 1/2	Rensselaer & Saratoga R. R.	106 1/2		
State of New York	100	108		do coupon do		107 1/2		do do 2d do		98 1/2	98 1/2	do do 1st M'ge			
Commerce	100	120		do 6's Canal loan 1874				do do 3d do		98 1/2	98 1/2	Memphis & Charleston R. R.			
Mechanics Bank'g Assoc'n	50	90		do 6's do 1875				Mich. Cent. Consol. 7's	1902	106	112	do do 1st Bds			
Broadway	25			do 6's do 1877				do 1st M'ge 8's	1882	100		Brunswick City	100		
Mercantile	100			do 6's do 1878				Chic. Bur. & Q. 8's 1st M'ge		100	101	Second Avenue R. R.	65	75	
American Exchange	100	109 1/2	110	do 5's do 1875				Mich. Southern 7's 2d M'ge		104	105	Third do	100		
Pacific	50			do 6's do gold 1887	112			Mich. So. & N. I. S'k F'd 7's		104	105	Sixth do	100		
Chatham	25			City & Co.				Cleve. & Toledo Sinking F'd		101	103	Eighth do	100		
Bank of the Republic	100			New York City 6's	1875			Cleve. & Tol. New Bonds		97 1/2	100	Brooklyn City R. R.	10		
Bank of North America	100	90		do 6's	1887			Cleve., P'vills & Ash. Old B		98		Long Island R. R.	50	85	
Hanover	100			do Gold 6's consoli'd				do do New B.		98 1/2		do do 1st M'ge			
Irving	50			do 6's County bds				Detroit, Monroe & Tol. Bds.		97	98	Smithtown & Pt. Jeffers'n 1st			
Metropolitan	100	132	135	Brooklyn 6's		92 1/2		Buffalo & Erie New Bonds		97 1/2	98	Norwich & Worcester R. R.	100		
Citizens	25			do 6's Water Loan				Lake Shore Dividend Bonds		97 1/2	98	U. S. Trust Co.	100		
Peoples	25			do 7's Improv't Stock				Lake Shore Con. Coup. Bds		97 1/2	98	Union Trust Co.	100		
Grocers	50			do 6's Pub. P'k Loan				do Con. Reg'd Bds		97	98	N. Y. Gas Light Co.	138	142	
East River	25			do 7's do		102		do Con. 2d M Coup		98	98 1/2	Manhattan Gas Light Co.	50		
Market	100	118	125	Kings County 6's				Pacific R. 7's quart'd by Mo.		94 1/2	94 1/2	Brooklyn Gas Co.	25		
Nassau	100	100		Jersey City 6's Water Loan				Central Pacific Gold Bonds		87	103	Citizens Gas Co.			
Shoe & Leather	100			Miscellaneous.				do State Aid Bonds		85	85 1/2	Williamsburgh Gas Co.	50		
Corn Exchange	100	118	127	Del. & Hudson Canal	100	117	118	Union Pacific 1st M'ge Bonds		81 1/2	81 1/2	Harlem Gas Co.	50		
Continental	100			Pennsylvania Coal	50	290	23	do Land Grant 7's		75 1/2	77	St. L. Jacksonville & Chic 1st	96		
St. Nicholas	100			Maryland Coal	100	66	69	do Income 10's		103		South Side Railroad			
Marine	100			American Coal	50	46 1/2	47 1/2	Illinois Central 7's	1875	94	94	do 1st M'ge bonds	77		
Commonwealth	100			Spring Mountain Coal	100	70		Bellevue & S. Ill's R. 1st M 8's		88	88	Morris & Essex Conv't Bds.			
New York County	100	135	145	Consol. Coal of Maryland	100	45	55	Alton & T. H. 1st M'ge		78	78	do Construction			
Importers & Traders	100	140		Canton Co., Baltimore	100	53 1/2	53 1/2	do 2d do pref.		90	90 1/2	Morris & Essex 7's of 1871			
Park	100	101		Cent. N. Jersey Land Imp. Co.	100	61	63	do 2d do inc.		90	90 1/2	Jefferson R. R. 1st M'ge			
Manufact' & Merchants	100	105	106	Cumberland Coal & Iron	100	70 1/2	71	Chic. & N. Western S. Fund.	101 1/2	93	93	E. Tenn., Va. & Ga. 1st M 7's			
N. Y. National Exchange	100	100		Western U. Telegraph	100	33	37	do Int. Bds.	97 1/2			Winona & St. Peters 1st M.			
Central National	100	101		Quicksilver Mining Co.	100	7 1/2	9	do Consol. Bds	102	85 1/2		do do 2d M.			
First National	100			Mariposa Land & Mining Co.				do Ext'n Bds	103	103 1/2		Kalamazoo & W. Pigeon 1st			
Second National	100			do do Pref				do 1st M'ge	85	88		Nashv'e & Decatur 1st M. 7's			
Fourth National	100	105	106	Boston Water Power	100	97		do Coup. gold bds	89			Kansas Pac. 1st 6's Feb & Aug			
Fifth National	100	100	101	Adams Express	100	75 1/2	77	do Reg'd do	102	85 1/2		Kansas Pac. 1st 6's Jun'e & Dec			
Sixth National	100			Wells, Fargo Express	100	61	63	C. C. C. & Ind's 1st M. 7's S. F	103	103 1/2		Kansas Pac. 1st R. & L. Gt			
Eleventh Ward	25			American Express	100	70 1/2	71	North Missouri 1st mortgage	85	88		Cin. & Sp'd 1st M. g'd CCC & I			
Oriental	100			United States Express	100	42 1/2	43	Iowa Midland 1st M'ge 8's				do 1st M. g'd L. S. & M S			
Gold Exchange	100			Pacific Mail S. S. Co.	100			Han. & St. Jo. Land Grants		90	90 1/2	Buffalo & State Line 7's			
Bankers & Brokers Assoc'n	100							do 8's Convert M'ge		102	102 1/2	LaCrosse & Mil. 8's 1st M.			
German American	100	94						Del., Lack. & W'n 1st M'ge		101	101 1/2	Third Avenue 1st Mortgage			
Germany	113							do 2d do		103 1/2	103 1/2	Lafayette, Bl'n & Miss. 1st M	75		
								do 2d do		93	93 1/2	Pekin, Lincoln & Decatur 1st			
State Securities.								Del., Lack. & W'n 7's conv't		87 1/2	87 1/2	Han. & Cent. Missouri 1st M	77		
TENNESSEE 6's old	91	92		N. Y. Cent. & Hudson River	103 1/2	103 1/2		Tol. & Wab'h 1st M'ge Ext'd		78	78 1/2	Cin., Lafayette & Chic. 1st M	83		
do do Ex Coupon	71	72		Erie Railway	44 1/2	44 1/2		do 1st M. St. L. div		78	78 1/2	Del. & Hud. Canal 1st M 1891	104		
do 6's new	91	91 1/2		do pref.	69	74		do 2d Mortgage		100	100	do do 1884	102 1/2	1 1/2	
do do Ex Coupon	71	71 1/2		Harlem	50	130		do Equip Bonds		100	100	Tol., Peoria & Warsaw R.			
do do new series	71	72		do pref.	50			do Cons. Conv'te.		100	100	Louisville, Cin. & Lex. R. R			
VIRGINIA 6's old	35			Michigan Central	100	67 1/2	78	Hannibal & Naples 1st M'ge		92 1/2	93 1/2	Kansas Pacific Railway Co.			
do 6's new				Lake Shore & Mich. So.	100	77 1/2	113	Gt. Western 1st M'ge	1888			Pacific R. R. Co. of Missouri	40		
do 6's consoli'd bonds	51	51 1/2		Panama	100	112 1/2	34	do 2d do	1893			Pacific R. of Mo 1st 6's gold '88	79		
do 6's deferred do	11			Union Pacific	100	33 1/2		Quincy & Tol. 1st M'ge	1890			Pacific R. of Mo 2d 7's cur'y '91	71	75	
GEORGIA 6's	75			Illinois Central	100	103 1/2		Illinois & So. Iowa 1st M'ge		102	102 1/2	Louisville & Nashville R. R.	58		
do 7's new				do do Certificates	100			Galena & Chicago Extended		98		L'ville & Nash'e con'd 7's '98	90 1/2		
do 7's endorsed				Cleve. & Pittsb'gh Guar'd	50	87		do 2d M'ge		105	105 1/2	Canada Southern R. 1st M'ge	70		
do 7's Gold Bonds				Chicago & N. Western	100	53 1/2	53 1/2	Chic., R. Island & Pacific		106	107	do with int. cert's	70		
N. CAROLINA 6's old Ja & Ju.	28	29		do do Pref 100		80	71	Morris & Essex 1st M'ge		100	100	N. Jersey South'n Consol. 7's			
do A & Oct				Cleve., Col., Cin. & Ind's	100	104 1/2	105	do 2d do		102	103	Missou., Kansas & Texas R.			
do N. C. R. Ja & J	35			New Jersey Central	100	104 1/2		New Jersey Cent. 1st M. new		102 1/2	102 1/2	St. L., Kan's City & N'n pref	28 1/2	30	
do do A & O	35			Chicago & Rock Island	100	42 1/2		do 2d M'ge		101		Atlantic & Pacific R. pref			
do do 7 off J & J	25			Chic. Milwaukee & St. Paul	100			do Convert'le				Tol., Can. S'n & Detroit 1st M			
do do 7 off A & O	25			do do Pref 100											

St. Petersburg le 6 Mars 1874

Monsieur Henry Schliemann

Paris

Monsieur

J'ai l'honneur de
vous remettre sous ce pli l'extrait de votre compte-courant
arrêté au 31 Décembre 1873; et présentant un solde
en votre faveur de

Rs 2338.-

que j'ai reporté à
nouveau à votre crédit val

J'ai également reporté

à nouveau

Rs _____ traites non échues

Rs _____ remises non escomptées.

Veuillez, après examen, me dire
si nous sommes d'accord

Agreez, Monsieur, mes
salutations distinguées.

PP^{ON} J. E. GUNZBURG

a. Sube.

Doit

Monsieur Henry Schliemann

Athènes

Avoir

Juillet 2	C. Schiemann	Juin 30	-	- P.	440	Juillet 1	Solde	Juin 30	Epoque ± P.	1705	
28	la même	Juill. 27	27	119	440	9	£ 500	Juill. 10	10	374 + 3743 15	
Août 14	"	Juin 6	24	38	160	Decemb 31	Intérêts 4 1/2		6230	69 22	
Septemb 4	"	Août 31	60	264	440	Nombrs rouge au Petit					38
Octobre 6	"	Octob 1	91	400	440						
Novemb 9	"	Novb. 1	121	532	440						
27	Traite	17	137	34	25						
Decemb 8	C. Schliemann	Decemb 1	151	1117	740						
29	Traite	17	167	67	40						
31	Bal ^{ce} d. Capit. P 2283.15	180	4109								
	Commiss. 1/4% " 3743.15				9 37						
	Ports des lettres etc.				5						
	Solde				2338						
					6642 P	5517 37					
						1874	Solde	altre 31	P	2338	
						Janvier 1					

L. & Co.

St. Petersburg le 31 Decembre 1873.

PP^{ON} J. E. GUNZBURG

a. Hake.

1874

J. E. Güntzburg

St Petz b mähr

R 1 Apr

R 26 Sep

1874

A. Th. von Grimm

Wiesbaden 7 März

R 18 Dec

90

Edm. L. L. L.

Geschw. L. L. L.

Ist die Ihre Entschuldig. in Frage nicht
 Ich kann Ihnen antworten und kann mich
 Grunds. nur Rasse sagen, als viele andere,
 da ich selbst im J. 1845 im Trajanische
 Forum besuchte und genau mit D. H. Japins
 dem Großfürst Constantin, dem Kaiser
 der Kaiserin Olga von Griechenland. Nach
 dem Gespräch über die "Trajanische
 Altentwürfe", wurde ich vielfach aufge-
 fordert, meine Meinung darüber und zu
 sprechen und ich hielt in großer Eile eine
 Rede über den Trajanischen Forum, worin
 ich im Jahr 29 Jahren alt und nicht zu
 mehr geschwätzt mit Ihnen. Ich war
 stumm. In dem kleinen Garten, Wiesbaden,

1874

John M Read

Athens 9 March

157 (a)

91

Legation of the United States,

Athens 9th March 1874

Many thanks, Dear Dr. Schlegelmann,
for the brochure, which I shall read
with lively interest, and for the very
great pleasure which I experienced
yesterday in viewing your wonderful
collections.

I shall soon remind you
of the kind permission you have
given me to examine frequently these
precious relics of an extraordinary past.

After you have completed
the labors of the next two weeks
I shall ask you to allow me
to spend a longer time in a
more minute inspection,

I have the honor to be

With great respect,

Yr. Obedt. Servt.

John W. Aldrich

Augeburg 9. März 1844.



Sehr geehrter Herr!

Sie haben schon in der Allg. Zeitung #68
 Ihre künftige Entgegnung auf Max
 Müller mit kühnem Interesse verfolgt,
 vielleicht zu tiefem Schmerz.
 Begrüßte ich einen Mann, der ge-
 schrieben hat, und Sie geschrieben haben,
 dankte ich mir einen solchen Mann,
 der Sie so heftig und so richtig
 und Gutes seiner Prosa und Allg. und
 sein Thema, versteht, als einen neuen
 Gasten erblinnet, wie es sein soll.
 Wenn ich mir heute, als jung und
 unbekannter Mensch, Sie mit einem

W. S. g. u.

A 74
 Butsch
 Fugelsberg
 Märk
 R 1844

Sie sind gefolgt Sie sind Herr Gammelin
 müssen Sie den Herr Schöpfung
 Herr Gammelin

W. S. g. u.

Ausschussmitgl. des histor. Vereins
 f. Schwaben u. Neuburg, des preuss.
 Kronen Ordens Ritter.

Adresse: Herr A. F. Butsch
 in
 Augsburg.

Leiten befalligen, so bitte ich Sie mich
daran zu helfen, zu guten zu halten, wenn
diese Erfüllung nicht möglich sein
sollte. Ich wünsche so sehr für Ihren
Erfolg, daß ich mich einem neuen manna
Kursatz, um Sie zu schreiben, nicht
fürchten muß.

Wie haben nämlich in Augsburg ein
gegründetes Museum, welches sich mit
der Sammlung von Antikalien etc.
beschäftigt. Wie werden so glücklich, wenn
wir uns einige von Ihnen und
gegenüber Gegenstände, bekommen
können. Es kämte sich unter
Ihren Aufzeichnungen so viele Gegen-
stände, die Sie zu freundlicher Aufsicht
und selbst im Falle wären wir

Leuten.

Es ist mir nun sehr lieb, wenn
Sie beschreiben, was Sie bei Ihnen zu
sehen und vielleicht einige solche
Gegenstände zu kommen zu lassen?
Ich bin überzeugt, daß man manna
Lage am liebsten, wie ich Sie zu man-
den, aber die Freude wäre nicht
verloren, wenn ich antworten würde.
Es versteht sich auch selbst, daß ich alle
Kopie mit denjenigen Gegen-
ständen.

Indem ich Sie bitte mich bei Ihnen
zu besuchen und mich mit einer
gütigen Antwort zu versehen, bitte
ich Sie nochmals um Entschuldigung
meiner Freisheit. Gott segne

W. S. G. W.

93
St Petersburg le 25 Mars 44

Monsieur Henri Schliemann
Athènes

Monsieur

Je vous confirme ma lettre du
24 Jan et vous informe que
l'argent versé de la Banque commu-
ciale princi de Saint-Petersbourg, je me suis encore
permis de débiter votre compte à
nouveau de

25:75 Valeur 12 Lettres de Paiement
du nos dit Institut à M^{me} Schliemann
Agréez, Monsieur, mes salutations
les plus

Respectueuses

PPON J. E. GUNZBURG

S. Stube.

1874

J. E. Günzburg
St Petersburg 9 Märk

R 18 Okt
R 26 Sept

J. E. GÜNZBURG

ST. PETERSBURG

4781

201 (α)

94

Wm. C. Stone

Dr Heinrich Schlimmann
Nashville

I have just finished ^{reading} the
Raymond Taylor's account of your wonderful
discoveries in the Troad. - You will receive
the blessings of every one living whose soul
has felt the grand music of Homer for thus bring-
ing them nearer - closer to the objects of their
veneration - objects glorified by the sublimity of
your description. -

I will order your book
today thro' my New York correspondent and
cannot conceive of anything I would treasure
more as relics than some of those you have
recovered. - You will confer an honor & pleasure
quite beyond expression if you will advise
me how I may obtain one of the smaller
owl-faced vases a few coins and if possible
a gold ring. - I will be only too happy to
pay for them & the carriage here. - I want
the vase & coins for a college cabinet
& the ring to keep specially. -

With most sincere thanks for the way you
have opened to fuller acquaintance with an
eternal theme I have the honor to be yr. Obt Servt

R. C. Stone.
Educational Editor - Journal of Commerce
Nashville Tenn. U.S.A.

Wch 9th / 74

(30) 105
201 (b)

1874

R. C. Stone

→ Nashville 9 march

R 10 April

281 (a)

Gegeben den 1. April 1844

Mein Herrn Brechtens in Leipzig hat unser
 Universitäts in Königsberg Herr Mohr, Professor
 "Altes" nicht nicht nicht nicht. Daher ist
 Herr der Professor derselben anzufragen, was ist nicht
 anzusehen, Name der Universität der geistl.
 Schulen sind für diese weltliche und weltlich
 interessanten Gesellschaft zugehörig, so wie auch die
 die Universität Herr für die Universität der Altes
 so wie auch die Professor nicht nicht sein. Herr der
 Universität, die Universität großer Universität ein
 bedeutendes Ziel erreicht zu sein, so wie Herr
 bekannt ist, so darf ich die Universität der
 Anwendung der Universität Herr Geisteswissenschaften für
 zugehörig, so die Universität, die der Universität derselben
 Herr zugehörig sein werden.

Wird befunden

going any where

Rosstock 310. März 1874

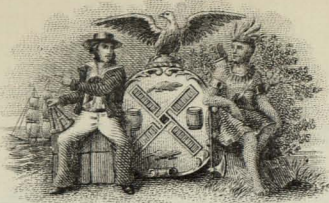
H. K. Hoffmann 1. 3. Verlan.

281 (b)

1874

Universität
Rostock 10 März

R2540



208 (a)

96

THE College of the City of New York
COR. LEXINGTON AND 23RD STREET.

New York, Mar 10th 1874

Dr. Henry Schlemm, Jr.
Dear Sir,

I take the liberty of addressing you these lines, trusting that the love of old Homer, cherished by me and my colleagues, and our admiration of your achievements, will excuse my trespassing upon your time. Since your labors first became known to America through the columns of the "Augsburger Allgemeine Zeitung," your career at Berlin has been followed with the deepest interest not only by American scholars but by educated society here in general. No part of the Old World, I assure you, was fired with more genuine enthusiasm, than was felt here, when your discovery of the "treasure of Oreami" was announced, and this feeling has been increased by the accounts subsequently given by Mr. S. Gurnow, by yourself in the Academy and by Mr. Payson Taylor. In fact your love of the old Greek bard, and his heroes, your devotion to Classical science, and your noble disinterestedness, no less than your inmarvellous success, have gained for you the sympathy of America to such an extent, that you will not find it strange, if in the name of the institution, which is the literary representative of the American metropolis, I should seek to enter into correspondence with you, and venture to ask you a very great favor.

Your own career, your feelings both before and after the
 wonderful success, which has immortalized your name, will
 be evidence to you, that every lover of Homer must feel the
 wish to see and possess some relic of Τροίς ἱερή, and that
 nothing is better calculated to kindle in young men a
 zeal for the study of the grand old fables of Hellas. To
 us Americans, such relics are doubly valuable. Owing to
 our national youth and distance, we possess hardly any
 treasures of classical Antiquity. Still we scholars and we
 nation appreciate them more highly, if we may judge
 from the value we attach to the Cyprian Colossus of Gen.
 di Fenola. Our enthusiasm, therefore, as well as the instinctive
 conviction, that ^{you} who have done so much for Classic Archaeology,
 will not refuse to encourage its cultivation in the great
 test city of the Western Republic, emboldens me in the
 name of the College of the City of New York, to request
 you, if it is in your power, to favor us with some of the
 duplicates of your collection. Whatever your kindness may
 prompt you to send, will be carefully preserved, where it
 will be open to all, American Scholars, and considered
 a most precious heirloom not only by the Faculty and
 Students, but by the great city, which has founded and
 maintains our College. Any expense connected with the
 shipment of the articles you may kindly send us, will
 of course be cheerfully borne by the institution.

Hoping that Providence may long spare to render
further services to science, and that you may favorably
consider our request, I have the honor to be

With great respect yours

C. G. Huberman Ph.D.
Prof. of Language & Literature

1874

College of N. Yk City

N.Y. 10 March

R 10 April

ÉMILE ERLANGER et C^{ie}

PARIS

Paris, le 10 Mars 1874

97

M Schliemann

Nous avons l'honneur de vous annoncer que nous avons détaché le
coupon du

de vos Rente franc nominat. f 623.25

en dépôt chez nous, dont vous êtes crédité, valeur au 11 Mars

Agréez, M., nos salutations empressées.

POUR EMILE ERLANGER & C^{ie}

A. Erlanger H. Chumant

1874

E. Erlanger & Co

Paris 10 März

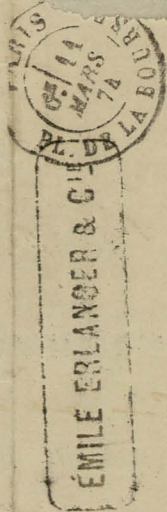
R 18^{de}

R 25^{Oct}

Monsieur Henry Schieman

Aix-les-Bains

Géométrie



87 (α)

Dear Mr Schlieffman

We all regret very much that we shall not be able to accept your kind invitation to dine with you on Sunday next.

With kind remembrances to Mrs Schlieffman

I remain yours truly
Cornelia Miller

March 11th

87 (6)

1874

Cornelia Miller

Athens 11 March

243(a)

London 11 March 1874. 99

My Schlicmann Esq.

Athens

Dear Sir,

We, your firm our respects of 4th inst. and
beg. to inform you that we received
to day from Messrs. L. & Co. of New York
in New York for your account
\$5500. Chicago Bonds & Quincy Bonds
which we add to your deposit.

We are, Dear Sir, yours truly
J. Henry Throder.

243 (6)

1874

J. H. Schröder & Co

At London 11 March

R 22 July

R. 29 do

My dear Dr. Schleimer

Mrs. C at present
is not very well yet
we accept your kind
invitation for next Sunday
with the greatest pleasure

Kind regards for you & yours

I remain
yours truly
Leobenshtadt

1874

Geo Constantinos
Athens 11 march



New York, May 13 1874

101
313 (α)

1874
Dear Sir,
13. März
10. April
22. April
I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 10th inst. in relation to the purchase of the 1st Mortgage Bonds of the New York and New Jersey Canal Company. The same have been forwarded to the proper authorities for their consideration. I am, Sir, very respectfully,
Yours,
L. von Hoffmann & Co.

Es ist mir sehr lieb, dass Sie sich für die 1. Hypothek der New York und New Jersey Canal Company interessieren. Ich habe die Ehre, Ihnen zu versichern, dass die selben in der That eine sehr sichere Investition sind, und dass die Dividenden, welche dieselben abgeben, sehr beträchtlich sind. Ich habe die Ehre, Ihnen zu versichern, dass die selben in der That eine sehr sichere Investition sind, und dass die Dividenden, welche dieselben abgeben, sehr beträchtlich sind.

Manche Aktien sind sehr sicher, und die Dividenden sind sehr beträchtlich. Ich habe die Ehre, Ihnen zu versichern, dass die selben in der That eine sehr sichere Investition sind, und dass die Dividenden, welche dieselben abgeben, sehr beträchtlich sind.

zu verkaufen
 für Lake Shore Hotel
 haben wir auch Einfuhr
 können den neuen
 für H. K. gleichen aber
 für einen kleinen Teil an
 können wir können.
 Die Lake Shore Co.
 hat eine Bestellung
 von 5000 Stück
 die Abnahme für
 für Lake Shore Hotel
 bleibt vorerst.
 für einen angenehmen
 Kaufpreis entgegen
 und wir bleiben für
 freundlichst ergebend
 Ant. Degen

102
Athènes le 13 Mars
(Vendredi) 74.

Monsieur,

Me prêterai-je pour quelques
heures le n° de l'Augsburger All-
gemeine qui réfute et bon. C'est une
relativement au quadrig. Troyen?
Je vous en serais fort obligé, car
le prodigieux intérêt qu'a excité
en moi la vue de votre merveilleuse
collection m'engage à en faire au
retour l'objet d'une communication à
notre Société des Arts à Genève.

J'ai l'honneur, Monsieur,
avec mes remerciements, d'acquiescer
de ma haute considération

J. Bourrit
archiv.

Hôtel New York

Je vous le retournerai aujourd'hui même.

1874

J. S. Burrit

Atkins 13 mars

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page]

1874

Graf Ludolf

Const 13 März

R 17 Ho

R 24 Ho

71 (α)

Sera 13 März 1874. ¹⁰³

Harepethas Gave.

Beschriebt sich für
 große Schrift vom 10. März
 in der großen milden
 Antikristenminister Dierke
 Saale. Deswegen wird man
 zu Dethier wird demnach
 als Antikristenminister der
 Roste nach Athen gehen
 in der milden Schrift sein
 Antikristenminister
 für Antikristen anten.

gangenen Jahren in Hinsicht
auf die Einkünfte der Regierung zu
vergleichen. Die Proportionen,
welche in jeder der sechs
bekannten Jahre, zwischen
ihm verhalten.

Der Königs Rath
selber mußte mich
mit diesen Worten
begegnen. Mit Recht
warden die auf mich
angelegten. In diesem
Freiburg der

BERLINO, Französische-Strasse 48.

Onorevole Signore,

Ci pregiamo di spedirle con questa nostra il
prospetto di una nuova **Rivista critico-letteraria**
che in quest'anno comincerà a venir fuori in
Berlino.

Ella ci farà cosa grata se vorrà farci tenere le
sue recenti pubblicazioni, di cui sarà data notizia
nel predetto giornale. La spedizione potrà esser
fatta o alla nostra casa editrice (**S. Calvary & C°**
in Berlino) ovvero al Direttore del medesimo
(**Prof. Bursian in Monaco**).

Il fascicolo contenente l'annuncio e la recen-
sione della sua opera, le sarà immediatamente
trasmeso dopo la pubblicazione.

S. Calvary & C°
Librai-editori in Berlino.

1874
S. Calvary & Co
Berlin Markt

R 25/10



Herrn H. Bursian

St. Calvary

h/2

An die Buchhandlung von

Unterzeichneter subscribirt auf:

.....Expl. **Jahresbericht über die Fortschritte der classischen
Alterthumswissenschaft 1874.** Heft 1 u. Folge zum Sub-
scriptionspreis von 1 Thlr. (3 Mark) pro Heft.

Verlag von **S. Calvary & Co.** in Berlin, 48 Französischestr.

Ort & Datum:

Name & Stand:

1044

PROSPECT.

Verlag von S. Calvary & Co.
Spezialgeschäft für Philologie und Naturwissenschaft.
BERLIN, Französische-Strasse 48.

Jahresbericht
über
die Fortschritte
der classischen
Alterthumswissenschaft

herausgegeben
von
Conrad Bursian.

Diese vom Jahre 1874 an ins Leben tretende neue Zeitschrift hat den Zweck, auf dem sich immer mehr ausdehnenden Gebiete der classischen Sprach- und Alterthumsforschung einen vollständigen Wegweiser zu geben, wie er bereits für Gebiete der exacten Wissenschaften besteht, auf dem Felde der classischen Sprach- und Alterthums-Forschung indess vergebens angestrebt worden ist. Es wird demnach die Aufgabe des Jahresberichts darin bestehen, ein möglichst objectives Bild dessen zu geben, was in den verschiedenen Zweigen der Wissenschaft innerhalb eines Jahres geleistet worden ist. Es werden die in den veröffentlichten Schriften enthaltenen neuen Resultate wissenschaftlicher Forschung dargelegt, zugleich aber auch die verfehlten Versuche in Kürze gewürdigt, beziehentlich zurückgewiesen werden.

Demnach wird die Zeitschrift neben dem allgemeinen kritischen Theile ein Repertorium der neuen Lesarten, neugefundenen Inschriften, neuer Funde im Gebiete der Archaeologie

enthalten, und dadurch das Studium dieser Zweige wesentlich erleichtern und fördern.

Als Mitarbeiter sind die bewährtesten Kräfte in den verschiedenen Zweigen gewonnen, für die Objectivität bürgt der Name des Herausgebers, der mit seiner wissenschaftlichen Ehre für die Unabhängigkeit des Unternehmens eintritt.

Da in den Kreis des Unternehmens nicht nur die Resultate der in grösseren Werken und Zeitschriften, sondern namentlich auch der in Monographien, Programmen und Dissertationen veröffentlichten Arbeiten gezogen werden, richtet die Verlagsbuchhandlung auch an dieser Stelle an die Autoren der sich dem buchhändlerischen Verkehr entziehenden Schriften die Bitte, ihr je ein Exemplar möglichst sofort nach dem Erscheinen einzusenden. Alle entweder der Verlagshandlung oder der Redaction zugehenden Bücher und Schriften werden einer unparteilichen Kritik unterzogen, und wird den Einsendern ein Beleg zugesandt werden.

Der Jahrgang 1874 der Zeitschrift, welcher die Erscheinungen des Jahres 1873 behandeln wird, erscheint in 6—8 Hefen, welche einen Band von 40—50 Bogen bilden; der Preis ist auf 1 Thlr. (3 Mark) für das Heft, also auf 6—8 Thaler für den Jahrgang festgesetzt.

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen.

S. Calvary & Co.

Specialgeschäft für Philologie & Naturwissenschaft.
Französische-Strasse 48.

Bisher haben Referate übernommen:

Docent Dr. Bährens in Jena:	Römische Epiker ausser Lucretius u. Ovidius.
Dr. A. von Bamberg in Berlin:	Griechische Komödie.
Prof. Th. Bergk in Bonn:	Griechische Literaturgeschichte.
Prof. F. Blass in Stettin:	Griechische Redner und Rhetoren.
Dr. A. Brieger in Posen:	Lucretius.
Prof. B. Büchschütz in Berlin:	Xenophon.
Prof. M. Büdinger in Wien:	Römische Geschichte und Chronologie.
Prof. C. Bursian in Jena:	Geschichte und Encyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft.
Dr. C. Curtius in Wesel:	Griechische Epigraphik.
Prof. A. Eberhard in Magdeburg:	Spätere griechische Prosaiker.
Prof. L. Friedländer in Königsberg:	Römische Satiriker ausser Lucilius u. Horatius.
Prof. H. Fritzsche in Leipzig:	Griechische u. Römische Bukoliker; Horatius.
Prof. C. v. Halm in München:	Cicero und Römische Rhetoren.
Docent Dr. Heinze in Leipzig:	Spätere griechische u. römische Philosophen.
Dr. A. Holm in Lübeck:	Geographie u. Topographie von Unter-Italien und Sicilien.
Prof. A. Hug in Zürich:	Caesar und Curtius.
Prof. H. Jordan in Königsberg:	Topographie der Stadt Rom.
Prof. G. Kammer in Königsberg:	Homerische Gedichte.
Prof. L. Lange in Leipzig:	Römische Alterthümer.
Dr. Aug. Lorenz in Berlin:	Plautus.
Dr. A. Ludwig in Königsberg:	Nachhomerische griechische Epiker.
Prof. A. Preuner in Greifswald:	Griechische u. römische Mythologie.
Dr. R. Richter in Zwickau:	Catull Tibull Properz und Phaedrus.
Prof. Dr. A. Riese in Frankf. a. M.:	Ovidius und römische Anthologie.
Prof. B. Stark in Heidelberg:	Archaeologie mit Ausschluss der Geschichte der Architectur und Plastik.
Prof. M. Schmidt in Jena:	Griechische Lyriker und griechisch-römische Metrik.
Prof. A. Schöne in Erlangen:	Griechische Historiker ausser Herodot und Xenophon.
Director Dr. H. Stein in Oldenburg:	Herodot.
Prof. L. Ulrichs in Würzburg:	Plinius naturalis historia.
Prof. M. Vermehren in Jena:	Griechische Philosophen bis Aristoteles.
Prof. C. Wachsmuth in Göttingen:	Geographie u. Topographie von Griechenland und Kleinasien.
Dr. W. Wagner in Hamburg:	Terenz und die übrigen römischen Dramatiker ausser Plautus.
Prof. N. Wecklein in Bamberg:	Griechische Tragiker u. scenische Alterthümer.
Prof. E. Wölfflin in Winterthur:	Römische Historiker ausser Caesar u. Curtius.
Dr. R. Weil in Berlin:	Antike Numismatik.
Dr. Zangemeister in Heidelberg:	Römische Epigraphik.

Die Liste der übrigen Referenten wird in kurzem veröffentlicht werden.

282 (α)

ΕΦΟΡΕΙΑ

ΤΗΣ

ΕΘΝΙΚΗΣ ΒΙΒΛΙΟΘΗΚΗΣ



ΚΑΙ ΤΟΥ

ΝΟΜΙΣΜΑΤΙΚΟΥ ΜΟΥΣΕΙΟΥ
ΤΗΣ ΕΛΛΑΔΟΣ

ΑΡΙΘ 390
326.

Εμπορικήν Άντ.

Η Εφορεία τῆς Ἑθνικῆς Βιβλιοθήκης
νομοθεμένη σήμερον τὴν σοφὴν ὑμῶν συγ-
γραφήν "Trojanische Alterthümer Leipzig
1874. 8^o μετ' ἀνταρίως ὁμολογεῖ ὑμῖν κατ'
ἰσὺς ἰσὺς χάριτας, ἀλλὰ δὲ συγχαίρει ὑμᾶς
ἐπὶ ἔργῳ οὕτῳ μεγάλως τιμῶντι ὑμᾶς καὶ
πολύ φῶς ἐπὶ τῇ Ὀμηρικῇ Αρχαιολογίᾳ
διαχέοντι.

Μετ' ἐξαιρέτου πρὸς ὑμᾶς ὑπολήψεως
Ὁ Ἐφορος
Ἰὼς Ἑθνικῆς Βιβλιοθήκης

Τῷ Εμπορικῷ ἀνδρὶ Σπυρίῳ
Ἐρρίκῳ Σχλίερμαν

282 (b)

1874

Βιβλιοθήκη Πανεπιστημίου

Αθήναις 15/27 Μαρτίου

1874

Сретенскому монастырю

Киев 16. Марта

710. 1700

2012. 94

216 (a)

Киев 16. Марта 1874

106

Милый возлюбленный наш

Дано не получая отъ Тебѣ и
 писемъ но наконецъ сегодня бѣловоб-
 радованъ полученіемъ отъ Тебѣ и
 вѣстия. За Твой подарокъ и
 Надѣя очень Тебѣ благодаренъ.
 Стану Тебѣ извѣстить, что я
 получилъ газету „Востокъ“ съいろок-
 скими картинками и свѣдѣніемъ объ
 Уиуи. Статья: „Ein Besuch bei
 Schliemann auf der Troja Grabstätte“
 Von Gustav von Saxe-Weimar
 мнѣ очень понравилась и авторъ ея
 должно быть весьма просвѣщенный
 человекъ Вообще, любезный нашъ,
 ты бѣдѣешь, въ которомъ ужасно
 тѣмъ описаніи Твоемъ восхищенъ
 Но молю мнѣ напоминать быть
 опасенъ, ибо и въ никогда не конфис-

- кусочек. Писать касалось до Твоего
большого сочинения о Мрадах, то в
уже более трех недель тому назад
печатав (отъ Книгопродавца, а также
же хотъ я еще не печатывъ но это
потому, что трансформъ съ пользою
- нить еще не привнесъ изъ границы.
До Англии я во всякомъ случаѣ не
откажусь его имать. Моей еще одна
вещь весьма нравится въ Твоей
книжкѣ, это именно то, что расказы
часто описываются нововведеніями
о мажнотѣ, о поведѣ и т.д. Благо-
даря этому книга весьма серьезная
и кажется въ такое время приятного
и легкого для чтенія. Недавно пере-
лъ въ Московскихъ вѣдомостяхъ старую
о всемирномъ значеніи Троянскаго
высказаніи, переписаннаго ^{авторитетно} въ
уваженіи относителъ къ Тебѣ,
"благодаря которому, по слову
автора, "мало существъ въ древній
и въ современную исторію кельтской

и видѣть предъ собою предметъ
спорившихъ въ теченіи вѣковъ
въ земли. Я постараюсь до-
стать этого намеръ гдѣ-то и
передать его Тебѣ. Моимъ ученикамъ
будетъ весьма интересно узнать
нѣкоя свѣдѣнія, которыхъ Ты сообщалъ
мнѣ ^{недавно} о Мексиканскихъ выкопаніяхъ и
о "Низа". Особенно будетъ радъ профе-
сору Иванова, когда ему это сообщу.
Въ "Вѣстникѣ" и въ другихъ газетахъ
много пишутъ теперь про проэкты
различной среднеазиатской транзитной
дороги, да и русскую прокинуть
въ самую гора Индіи. Я полагаю
что если бы имъ вѣтвельно оуспѣшно
прокинуть, то она бы была
нѣкоя степенью подобна морскому торго-
вому Англии
Вѣстникъ отъ души желаетъ Тебѣ
всего добраго и хорошаго остальное
Многообязанъ Тебѣ
Свой Твой
С.В.Михайлов

216(6)
Насколько я знаю, ты давно
прекратилъ писать
Насколько я знаю, ты давно
прекратилъ писать

169 (a)

169 (α) Buenos Aires, 16 Maerz 1874

Junius H. Schliemann

Athen,

Matthew Jones & Son,

Maße als nun Jense ist bewies, nachfolgendem feststehen
auf dem Vorgehens fette Jense dort meine Aufsatz zu
mengen und ein auf mit so großen Jensehlichkeit messen
das auf die wenigen Stunden, welche auf bei Jense zu
beweisen, mit dem besten und Jensehlichkeit in Rück-
sichtigung aufhalten.

[illegible]

ich war fingenem Olivenholz in Hamburg angekommen
 gefertigten hat, dem meine vielen Andenken, welche
 ich mich meinem Vater in 1872 geschenkt habe, in der
 gedruckten Ordnung aufzubewahren, dem ich beschreiben
 mich jedoch nicht zu unterstellen.

Auf die ich mich Ihr Werk sehr geschätzt, wenn Sie
 mir p. g. schreiben und bitte ich Sie mich als Abonnenten
 nicht zu vergessen; mein Bruder Hugo in Hamburg
 wird es mich sehr gerne zugesandt haben.

Da ich in diesem Jahre 3 verschiedene Conspicua in
 Rosario & ferner, beinahe fast in Griechenland
 selbst noch nicht erhalten ist, als Visitenkarte, so
 ist es mir sehr angenehm, dass Sie sich vielfach
 so hat ich dem Meistern der Akademie p. g. meine
 besten Wünsche ausgesprochen über diese Tage von
 beinahe allen Stellen des Meeres zu erfahren, so wird
 Ihre gütliche Mitteilung für mich sehr angenehm sein.

Vollkommen dem Meeresfürstlichen, wenn meine Arbeit
 für irgendeine Gabe zu werden, so bitte ich Sie
 selbst zu entscheiden.

Sehr herzlich empfehle ich mich bei gelegener Zeit mit
 meinen Andenken und mit der Bitte Ihre sehr
 geschätzten Jura Gesetzen mich zu unterstützen
 bleibe ich Ihnen mit voller Achtung & Verehrung

J. Raschewsky

Σελανί μου Κίερε,

Ο δέτω ρά ἔγγραφέ διὰ τὰς νέας
μετοχὰς τῆς τρανίζης ὁφείγγ ρά παραβῆναι
ἀπὸ τῆς ἔγγραφῆς τὰ χρεώματα ὅς μετοχ-
τὰ. Ἐπομένως δεῖ εἶναι ὑπάρκοντα ρά
γίνασθαι δευρὰ ἀντὶ μετρητῶν χρεώματων
τῶν κυβερνητικῶν. -

Ἡ μετὶ τοῦ ἐνὶ Σοφίου οὐρα-
χάπριανος εἶναι ἡ ἀντὶ. Ἔπειτα ἡ τοῦ
εργητῆρου οὐραχάπριανος μετὶ εἶναι
ἀπὸ 28.90 - 24. - δραχμῶν, ἡ δὲ τοῦ
ἐνὶ τῇ ἑρμανίῳ ἀπὸ 24.05 - 24.10.
ὡς ἀντὶ τὰς μετὰς ἀγορὰς ἡ τρα-
νίζα ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς ὑπάρκοντα ρά
τὰ ἐνὸς μετὰς ἀντὶ τῶν. -

Ἀπὸ τῶν οὐρανῶν ρά ἔγω οἶμαι
ἵνα εὖς εὖς μετὰς μετρητῶν μετρητῶν.
Ὑμῶν δὲ μετὰς μετὰς μετρητῶν
μετρητῶν.

16/3 74.

109
M. Peressbourg le 3^e Mars 74

Monsieur Henri Schliemann
Athènes

Monsieur

J
e vous confirme ma lettre du
25 et et viens vous informer que
je me suis permis de debiter votre
compte de

FF 440 - Valeur et Payement à
Madame Schliemann à Paris
Agriez, Monsieur, mes salutations
les plus

impressé

PP^{ON} J. E. GUNZBURG

- Labu.

1874

J. E. Günzburg

St Petersburg 5/17 März

R 1 Apr

R 26 Sept

J. E. GÜNZBURG

ST PETERSBURG

110

1874

1794

25th

199

6 f
l g
p
p
p

(Faint handwritten notes)

in the

gola
tu sup
infla
Trist

...
...
...
...
...

?

her

1874

177

Mary

1874.

Da wir hinstiegen, fand ich
die Flügel der Tafelbläuen
die anal. beigabe in seiner Aug.

R. H. Mendenhall

pro.

zu denken, die noch beyen bereits
im Rindruck vollendet sind abge-
geben waren, ließ sich die Auflage
nicht vermindern. Es sind davon ca. 2200
Exemplare vorhanden.

Artikel contra M. Müller ist in der
Kriegsburger Allgemeine Zeitung abgedruckt,
die Collection faste Aufsätze lange
verzögert. Wegen der Artikel aus
der Revue d. d. Mowes faste ist nichts
weiter gegeben, da die Kopien zu
wenig.

Der erst Tausend fandte in Spanien
die Nr. des Literar. Centralblatts,
welche aus der Feder des Prof.
Bavarian nicht sehr lange be-
stehen dürfte. Dieses Blatt ist aber
ebenfalls Organ der deutschen Rev.
Kasseler. Es kommt selten vor,
daß nicht Ausnahmen sozialer
Gerechtigkeit nicht nur die Spanische
Gegenüber gegeben. Die be-
stehende ist nicht nur als
gewinnbringend, im ganzen aber für
dieses Jahr sehr wenig in der Kritik

vergriffene Blatt mit unbedeutendem
für die Nr. des Examens liegt in den
früheren Hefen bei.

Wustnars. für Ausnahmefälle
geben ist nicht ab, auf an Maisonneuve
H. gab ist auch nicht zu verfechten.
Für M. C. Rot sind H. fast zu
Verfechtung, gesollt.

Wustnars sind ff. im Ansehen,
da es auch werden, die Casper
fast ab also gesollt.

Die 2 Kopien photographieren sind ff.
eigentümlich, in den jetzt nur durch
besteht, die ganze Material, was
nicht nur verwendet werden, zu finden,
denn nur einige Tafeln folgen und
ff. für Verfechtung, nicht nur finden
sich dieselben nur unter anderem vor.

Die Mitteilungen über den
neuen Abgabungen waren nur
besonderen Fortschritt und ist gewiss
Spannend für den Mann selbst in
M. Kere. Wenden Sie aber, wenn
Sie immer mehr Material an-
sammeln, zu systematischer Vor-

1874

Louis Riegel

Karlsruhe 18. März

R. Riegel

153 (c)

Indem ich die Bitte meines Auftrags nicht der Judikation zu überlassen will, und Ihre hochgeachteten Auktorität annehme, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

hochachtungsvoll

Ihr ergebener

Louis Riegel

Adressat

153 (a)

Karlshaus in Baden, Rheinstadter 15

18.3.74

Hochgeachteter Herr!

Im Falle Sie für Ihre so verdienstvollen Verdienste in irgend welcher Weise, selbst in der Verwaltung, in juristischen, administrativen und öffentlichen Angelegenheiten bedürfen, verbleibe ich mit Ihrem ergebensten Dienste anzuwenden.

Zu dem 18. ⁵⁶/₅₇ in Baden unter philosophischen, juristischen, kritischen bei Tölkern, Kunstgeschichten bei Wagner & Sohn & Co. gestrichelt und studiert, jedoch ein selbstiges auf meine beiden Kartographien in Baden

Don, Perid, Nimm, Menschen u. v. Vögel, zwei Jäger in
 Italien einflussreich Nicilino (Palazzo, Messina - Sizilien)
 vorwärts geht Maneta bei seiner Gesundheit zurück,
 Anna zündet die deutschen Meisen und Hofschiff, die
 Welt = und Jugendkinder.

Da ich die Absicht habe unbedingt einige Zeit im Süden
 zuzubringen, glaube ich gerade in freier Richtung zum
 neuen Süden aufzufinden. Es ist eine Aufgabe, das utile
 cum dulce gefunden zu haben. Meiner Aufgabe wäre sehr

beschieden.

Wieder die Kunst u. Künste über meine Persönlichkeit
 kommt es ihm auf die Kunst, da ich eine sehr große
 Bekanntschaft im Ju = und Ausland mit reformen, unter
 allen Klassen und Völkern aufzuweisen. Eine Völkervereinigung
 meine Idee finden Sie z.B. in dem Kunstblatt vom
 Künstlerbiographen der Nummer 50, 1872: des Freiburger
 Nordens Drucker "in Frankfurt: Über Kunst und
 Moral".

Herrn Henry Schleimann
Athen.

192

112

Hamburg, 18 März 1874.

Seit unserm Zugabe von 6 Pap. für
Ihre gestrige Rente, erlauben wir uns
Ihren mitzutheilen, dass unser die Coupons
für 5% franzos. Rente v. 1872 für 223-75^c = 79.80
mit $\frac{100}{100}$ ft.

Aug 178-55 S $\frac{100}{100}$ ft.

in Ihr Briefe eingezogen haben und die ferner
erkennen für Rente der Herren L.O. Hoffmann
d. in New York gegen anvertraute

\$ 70. -- 7% Galena & Chicago R. R. Coupons
70. -- City of Cleveland d.

bez \$ 140. --

1. -- Commission gegen

bez \$ 139. --

108 $\frac{1}{2}$ c. $\frac{100}{100}$ ft.

mit Aug 512-44 S $\frac{100}{100}$ ft.

Dagegen haben wir Ihnen für 1.3% bezogene
Speicherung auf vorstehende \$ 140. -- Coupons mit
angegebener Höhe Aug 2-44 S bezogen. Wir
bitten um vorstehende Aufnahmen und zeichnen
Sie mit freundlicher Begrüßung

J. H. Schröder & Co.

193

112a

J. H. SCHRÖDER & CO.

Hamburg, the 17. May 1874

London, 3 months	20.18.	20.13.
do. short	20.36.	20.30
Paris, 3 months	79.75.	79.35.
Antwerp, do.	79.70	79.30
Amsterdam, do.	169.40.	168.60
St. Petersburg, do.	274.	272.
Lisbon, do.	477.	4.42
Oporto, do.	1.	1.
Frankfurt o./M., do.	170.40.	169.80
Vienna, do.	178.	176.
Berlin, do.	297.40.	296.60
Bremen, do.	99.15	98.85

1874

L. Ro Fellenberg

Rosenbühl, Dr. Dem. 18 Märk

12540

Господи помози ми! *Владимир*

[illegible]

Zu freies Guthe mähren die unsterbliche
 Gold, Silber, und Ratzungsgeschäfte ofen Maitare,
 ofen der Lucifölogie die yarengste Ratzung zu
 laisten, die ist in die Fingel geywandert, nungen,
 pfuolgen morden, und fatten die glückliche Fä,
 der ein nungen funderst Herlan brennfart; und
 die Sämlila mähren ab mündflosst Gasten mien,
 den mien pfahrt, oder facht mien münd morden,
 ofen mien mähren brennfart geywandert zu
 morden!

Diefe Lektüre kann nicht ab, male für mich nicht
paßend. Ich habe mich nicht für sie
als Analytiker nach der, nicht mit der Natur
und nicht mit der Zeit und der Natur, in der

1874

F. Lenormant

Paris 20 mars

R27 Ho

R29 Ho

Paris 20 mars 1874

56 (a) 114

Cher Monsieur

Je n'ai que bien peu de temps avant le départ du courrier, en revenant de Londres, pour vous remercier de votre magnifique volume et de votre si intéressante lettre. Ce que vous me dites de vos fouilles de Mycènes frappe bien vivement ma curiosité.

J'attache une énorme importance à vos fouilles de Troie, bien que je ne partage pas entièrement à ce sujet toutes vos appréciations. Pour moi vos antiquités sont incontestablement troiennes, mais plus anciennes que l'époque de la Troie assiégée par Agamemnon. Je n'hésite pas à dater les objets que vous avez trouvés entre 2000 et 1800 av. J. C. Votre Troie est donc pour moi la première, celle que la légende fait détruire par Hercule.

C'est l'opinion que je développe 56 (B)
dans une série de lettres que vous
verrez dans The Academy de Londres;
il y en aura trois.

Je compte, du reste, m'occuper en
plusieurs endroits, entre autres dans la
Gazette des Beaux-Arts, de vos découvertes.
J'y attache une importance capitale, et
j'y vois la clé de plusieurs des plus grands
problèmes de l'archéologie préhistorique,
en ce qui touche aux questions de
l'âge du bronze.

Je partage tout à fait l'opinion
de Haug sur la lecture de l'inscription
taio Sigo.

Excusez la brièveté de ma lettre,
j'arrive de voyage, et veuillez agréer
avec tous mes remerciements l'expression
de mes meilleurs sentiments

F. Lenormant

C'est à Athènes qu'est la source
de tous les mauvais bruits si injustement
odieux qu'on fait courir sur vos fouilles.

Vous avez là un jaloux qui est très
actif.

311 (a)

311 (a) New York, Marz 20. 1844

015

Mr Beanie

Norm H. Schleman

What

Unser Reglement vom 6. d. H. betätigt &
collectum fortan via Disconto d. 23. d.
Chic. Burolg. Cay. 1150. -

Unter Königin Charlotte 6. -

Popan l'imp. Rf v. 3 dfo 21.25.

27.25.

19 1122. 7/5.

Francis Howard a 5.42 58.

206. 1873 60's for the cross Bremen
 an Jaren F. Henry Schroder & Co London.
 funderne Gæld betalt for shipping 6000
 pp. Kullmann
 W. Dyer

311 (6)

1874

L. von Hoffmann & Co
N. Y. 20 März

R 17 Apr

R 17 Sept

with # 311

OFFICIAL QUOTATIONS,
NEW YORK STOCK EXCHANGE, March 13, 1874.

Gov. Securities.			State Securities.			Rail Roads.			Rail Road Bonds.		
	Bid	Ask'd		Bid	Ask'd		Bid	Ask'd		Bid	Ask'd
U. S. Loan 6 p. ct. reg'd 1881	119 3/4	119 3/4	MISSOURI 6's	94 1/2	95	Ohio & Miss. Railway	100	30%	Dub. & Sioux City 1st M'ge.	90	
do 6 p. ct. coup. 1881	119 3/4	120 1/2	do H. & St. Jo. issue	92 1/2	93	do do pref.			do do 2nd. division	89	91 1/2
do 5-20 reg'd 1862	116 3/4	116 3/4	do Asylum or University	90 3/4	92	do do Scrip.		90	Peninsula 1st Mge Conv't	83 1/2	84
do 5-20 coupon 1862	117 1/2	117 1/2	LOUISIANA 6's			St. Louis & Iron Mountain	59 1/2	65	St. L. & Iron Mountain 1st M	95 1/2	95 3/4
do Called Bonds 1862	113		do 6's new			Chic., Burl'n & Quincy	103 1/2	104	do do 2d M	83	
do 5-20 reg'd 1864	119	119 1/2	do 6's new Float'g dbt			Indp's, Cin. & Lafayette	100		St. L. & Iron Mountain 1st M	106 1/2	107
do 5-20 coupon 1864	119 1/2		do 7's Penitentiary			United N. & Canal Co	122 1/2	124	Mil. & St. Paul 1st M. 8's P.D	95 1/2	
do 5-20 reg'd 1865	119	119 1/2	do 6's Levee			Morris & Essex	50	92 1/2	do do 7-3-10 do	95 1/2	
do 5-20 coupon 1865	120 1/2	120 1/2	do 8's do			New Jersey Southern R. R.	50		do 7's Gold R D	89	
do 5-20 reg'd n. l. 1865	118 3/4	118 3/4	do 8's do			N. Y. N. Haven & Hart'd	131	132	do 1st M. La C D	90 1/2	91 1/2
do 5-20 coup. n. l. 1865	118 3/4	118 3/4	do 8's do of 1875			Marietta & Cin. 1st pref.	50	16	do 1st M. I & M D	82	
do 5-20 reg'd 1867	118 1/2	119	do 8's do of 1910			do 2d pref.	50	8	do 1st M. I & D.		
do 5-20 coupon 1867	119 1/2	119 1/2	CALIFORNIA 7's			Hannibal & St. Joseph	100	31 1/2	do 1st M. I & L.		
do 5-20 reg'd 1868	119 1/2		do 7's large bonds			do do pref.			do 1st M. H & D	79	
do 5-20 coupon 1868	119	119 1/2	CONNECTICUT 6's	101		Dubuque & Sioux City	100	91	do 1st M. C & M	80 1/2	81 1/2
do 10-40 registered	113 3/4	113 3/4	RHODE ISLAND 6's	101		Joliet & Chicago	100	30 1/2	do 2d M.		
do 10-40 coupon	113 3/4	113 3/4	ALABAMA 5's	1853		Col., Chic. & Ind. Central	100		Marietta & Cin. 1st Mortgage		
do 5's coupon 1881	114 3/4	114 3/4	do 8's	1888		Albany & Susquehanna			Chicago & Mil. 1st Mortgage	110	
do 6's Currency	116	116 1/2	do 8's Mont. & Eufrasia R						Joliet & Chicago 1st M'ge		
American Gold	111 1/2		do 8's Ala. & Chat. R						Chicago & Gt. Eastern 1st M	90 1/2	91
Banks.			do 8's of 1892			Rail Road Bonds.			Col., Chic. & Ind. C. 1st M'ge	67	
New York	100	125	ARKANSAS 6's Funded	30		N. Y. Central 6's	1883	95 1/2	do do 2d do	75	85
Manhattan	50		do 7's L. R. & Ft. S. iss	16		do 6's	1887	96	Tol., Peoria & Warsaw, E. D		
Merchants	50	117	do 7's Memphis & L. R	16		do 6's Real Estate		93 1/2	do do W. D		
Mechanics	25	135	do 7's L. R. P. B. & N O	16		do 6's Subscript'n		93 1/2	do do Burl'n Div.		
Union	50	136	do 7's Miss. O. & R. Riv	16	20	do 7's	1876	102 1/2	do do 2d M	65	
America	100	145	do 7's Ark. Central R	16		do 7's Conv. 1876		106 1/2	do do Consol'd 7's	101	
City	100	26 1/2	TEXAS 10's	1876	102	do 1st M'ge Reg.		106 1/2	New York & New Haven 6's	29 1/2	30
Phenix	20		OHIO 6's	1875		do 1st M'ge Coup		106 1/2	Boston, H. & Erie 1st M. 7's	42	44
North River	50		do 6's	1881		Erie 1st Mortgage Extended		100	do Guaranteed	70	
Tradesmen's	40		do 6's	1886		do 2d do 7's	1879	98	Cedar Falls & Minn. 1st M'ge	62 1/2	70
Fulton	30	150	KENTUCKY 6's	1877	97	do 3d do 7's	1883	98 1/2	Bur. Cedar R. & Min. 1st 7's g		
Greenwich	25	250	do do	1879	97	do 4th do 7's	1880	99	FREE LIST.		
Butchers & Drovers	25		do War Loan			do 5th do 7's	1888		Warren Railroad		
Mechanics & Traders	25	128	INDIANA 5's	1878-1879	97	Erie R. 7's Cons. M. Gold bds		100	do do 1st M'ge	75	
Gallatin National	50		MICHIGAN 6's	1883	97	Long Dock Bonds		89	Rome & Watertown R. R.		
Merchants' Exchange	50	79 1/2	do 6's	1883	104	Buff., N. Y. & E. 1st M. 1877		105	Am. Dock & Imp't Bds.	97 1/2	
Leather Manufacturers	100		do 7's	1878		Hud. R. 7's 2d M'ge S. F. 1886			Western Union Bonds		
Seventh Ward	100		New York Reg'd Bounty L'n	106 1/2	107	do 7's 3d do	1875	100	Connecticut War Loan	106	107 1/2
State of New York	100	108	do coupon do	107		Harlem Con. M. & S'g F'd 6's		100	Rensselaer & Saratoga R. R		
Commerce	100	117 1/2	do 6's Canal loan 1874	111		Albany & Susqueh'a 1st Bds		102 1/2	do do 1st M'ge		
Mechanics Bank'g Assoc'n	50		do 6's do 1875	110		do do 2d do		100 1/2	do do 1st M'ge		
Broadway	25		do 6's do 1877	110		do do 3d do		98 1/2	Memphis & Charleston R. R.		
Mercantile	100		do 6's do 1878	110		do 1st M'ge 8's 1882		109	do do 1st Bds		
American Exchange	100	110 1/2	do 5's do 1875	103		Chic. Bur. & Q. 8's 1st M'ge		110 1/2	Brunswick City	100	
Pacific	50		do 6's do gold 1887	112		Mich. Southern 7's 2d M'ge		100	Second Avenue R. R.	65	75
Chatham	25		City & Co.			Mich. So. & N. I. 8's F'd 7's		105	Third do	100	
Bank of the Republic	100	106	New York City 6's	1875		Cleve. & Toledo Sinking F'd		102 1/2	Sixth do	100	
Bank of North America	100	90	do 6's	1887		Cleve. & Tol. New Bonds		100	Eighth do	100	
Hanover	100		do Gold 6's consold'd			Cleve., P'vils & Ash. Old B		99	Brooklyn City R. R.	10	
Irving	50	124	do " 6's County bds			do do New B.		96 1/2	Long Island R. R.	50	75
Metropolitan	100	132	Brooklyn 6's	92 1/2		do do		97 1/2	do 1st M'ge	93	94
Citizens	25		do 6's Water Loan	103		Detroit, Monroe & Tol. Bds.		97 1/2	Stonington & Pt. Jeffers'n 1st		
Peoples	25		do 7's Improv'd Stock			Buffalo & Erie New Bonds		99	Stonington	100	
Grocers	50		do 6's Pub. P'k Loan			Lake Shore Dividend Bonds		97 1/2	U. S. Trust Co.	100	
East River	25		do 7's do	103		Lake Shore Con. Coup. Bds.		97 1/2	U. S. Trust Co.	100	
Market	100	118	Kings County 6's	90		do Con. Reg'd Bds.		97 1/2	Union Trust Co.	100	
Nassau	100	104	Jersey City 6's Water Loan			do Con. 2d M Coup		98	N. Y. Gas Light Co.	50	
Shoe & Leather	100	155	Miscellaneous.			Pacific R. 7's quart'd by Mo.		94 1/2	Manhattan Gas Light Co.	50	
Corn Exchange	100	118	Del. & Hudson Canal	116 1/2	118	Central Pacific Gold Bonds		103	Brooklyn Gas Co.	25	
Continental	100	75	Pennsylvania Coal	50	2-0	do State Aid Bonds		88	Citizens Gas Co.	50	
St. Nicholas	100		Maryland Coal	50		Western Pacific Bonds		84 1/2	Williamsburgh Gas Co.	50	
Marine	100	145	American Coal	50	68	Union Pacific 1st M'ge Bonds		82 1/2	Harlem Gas Co.	50	
Commonwealth	100		Spring Mountain Coal	50	58	do Land Grant 7's		80 1/2	St. L. Jacksonville & Chic 1st	95 1/2	
New York County	100		Consol. Coal of Maryland	100	47 1/2	do Income 10's		80 1/2	South Side Railroad		
Importers & Traders	100	190	Canton Co., Baltimore	100	75	Illinois Central 7's	1875	102	do 1st M'ge bonds		
Park	100	140	Cent. N. Jersey Land Imp. co		55	Bellevue & S. Ill's R. 1st M 8's		94	Morris & Essex Conv't Bds.		
Manufact's & Merchants	100	85	Cumberland Coal & Iron		75 1/2	Alton & T. H. 1st M'ge		99 1/2	do Construction		
N. Y. National Exchange	100	85	Western U. Telegraph	100	31	do 2d do pref.		98	Jefferson R. R. 1st M'ge		
Central National	100	101	Quicksilver Mining Co.	30	33 1/2	do 2d do Inc.		98	E. Tenn., Va. & Ga. 1st M 7's	83	
First National	100		do do	35	37	Chic. & N. Western S. Fund.		102 1/2	Winona & St. Peters 1st M.	73	80
Second National	100		Mariposa Land & Mining Co	7 1/2	9	do Int. Bds.		91	do do 2d M.		
Fourth National	100	105	do do			do Consol. Bds		91	Kalamazoo & W. Pigeon 1st		
Fifth National	100		Boston Water Power	100		do Ext'n Bds		89	Nashv' & Decatur 1st M. 7's		
Tenth National	100		Adams Express	100	96 1/2	do 1st M'ge		102 1/2	Kansas Pac. 1st 6's Feb & Aug		
Eleventh Ward	25		Wells, Fargo Express	100	75 1/2	do Coup. gold bds		57 1/2	Kansas Pac. 1st 6's Jun & Dec		
Oriental			American Express	100	63	do Reg'd do		103 1/2	Kansas Pac. 1st R. R. & L. Gt		
Gold Exchange	118	125	United States Express	100	63	C. C. C. & Ind's 1st M. 7's S. F		103 1/2	Cin. & Sp'd 1st M. g'd C C C & I		
Bankers & Brokers Assoc'n	90		Pacific Mail S. S. Co.	100	42 1/2	North Missouri 1st mortgage		85 1/2	do 1st M. g'd L. S. & M S		
German American		93	Rail Roads.			Iowa Midland 1st M'ge 8's		90	Buffalo & State Line 7's		
Germania	113		N. Y. Cent. & Hudson River	105 1/2		Han. & St. Jo. Land Grants		80	LaCrosse & Mil. 8's 1st M.		
State Securities.			Erie Railway	43 1/2	43 1/2	do 8's Convert M'ge		103	Third Avenue 1st Mortgage	70	75
TENNESSEE 6's old			do pref.	43 1/2	43 1/2	Del., Lack. & W'n 1st M'ge		103 1/2	Lafayette, B'n & Miss. 1st M		
do do Ex Coupon	70 1/2	70 3/4	Harlem	130 3/4	132	do 2d do		103	Pekin, Lincoln & Decatur 1st		
do 6's new	89	91	do pref.	50		Tol. & Wab'h 1st M'ge Ext'd		104 1/2	Han. & Cent. Missouri 1st M	82 1/2	76
do do Ex Coupon	70 1/2	70 3/4	Michigan Central	87	89	do 1st M. St. L. div		87 1/2	Cin., Lafayette & Chic. 1st M	104	104 1/2
do do new											

Leopoldine Engel Dec 24th May
1874

Georgius Linn Doctor.

Ihre Güte ist mir zugunsten. Nur ist
es mir unmöglich auf diese Basis einen Vertrag
anzuknüpfen, schon darum weil ich bedauerlich bin,
durch einen Druck, der mir die Zeit verläßt.

Daum haben Sie sich die Antikennen besprochen
so durch Ihre Vorlesungen verleiht, der sich nun noch
in Ihre geüblichen Briefe eingiebt, die es uns bei
unsern einfaches Vorlesungen möglich sind, ein
Merkmal in Ihren Händen zu erhalten, um dass
Anfang Ihre Thesen stellt, und um dessen Fortsetzung
S. 1. ist Alles sehr, was ist notwendig.

Ach! Meinem Freunde Rufus laffe ich mich freuen
 von niemand ^{mehr} abhalten, Ihn mein ganz freies
 unabhängiges Entschloßungen über Alles was
 irgendw. Trojanische Topographie betriefft, zur
 Ausführung zu stellen. Die werden durchssehen,
 daß ich die Meinung, d. Luth. Reichth. spüre, den
 begreifbarsten Mann nicht, den ein ungezügelter
 Pegasus dämmen mußte, um die Rufus Arbeit zu
 besorgen. Den eine Exekution spüre mich auf
 für die vorzuziehen. Mein Leben lang ist es
 Liberal

Libal ~~entdecken~~ : , Allez! an, so wird sich
aufheben! Tiefst, so wandel Ihr finden!
Denn, was nimm aufst, so noch nimm finden
das ist ^{groß} (Himmels). Aber lesen gibt jedem
Denn weiß ist wissen, ob die meinen
Gedanken wollen? nein ist in die Ihre
des Stachtrahner Jouren seid. Wenn sie
zusammen vorhin gingen, und die nur sie
hies gerade Auftrag unbedingt unfähig
für Einfluss hies den Beytrag auf Langsamkeit
eingeladen, so die Admiralitäts ein Durchschnitt
zur Wachung fallt, um ein Beispiel in
neuen Meere mit Friede zu reisen, und
der an Ihre Land die Bestätigung von den
König gegen den Misbrauch und den unzureichenden
zu lesen, und die Gemein im Schliemannschen
Wesen zu Constitution voran ausgesprochen haben.

Es man sehe, um Ihre Kalle, mit Fortuna's
Gebau ausfließ bedeutet, hände den ersten Rufen in
solchen Dankmal für die Freiheit finden, und so
selbst das Wort schreiben, und die glücklich be-
geben.

Das Kenn ist nach schreiben, und schreiben ist
* gut zu den Columbus ein Amerikaner entdecken wollen, sondern
das ein großes Wesen zwischen Europa und Asien und Indien. Diese
normale in die ersten entdecken Weser: Asiatische. Diese
Weser ist, bezeugt, und die, noch gehen, Es war es
Weser gefunden.

I entpfen Gyndadurka, und Landbauern
Größe meiner neukolonisierten Frau, die
von Anfang dieses Briefs geschrieben
Dr. D. Thier

1874

Dr Dethier

Constat 21 märke

R 1 April

245 (a)

London 21 March 1874. 117

Mr Schlieimann Esq.
Athens

Dear Sir,

We are in receipt of your favor of 12th inst.
& send you to day per Brookpost the desired
report of the Matanzas Sabanilla D. D. of
last year, by which you will see that these
Bonds are the same good security as
ever; they are worth now

According to your request we brought
to day £400. Argentine 6^{to} 1868 Bonds
of which, please, find enclosed Invoice
amounting to

£ 660.10.6. pr 31 March
for which we debit your account.

We keep your order for sale of £6000.
7^{to} Egyptian 1862 at 93 in good memory
and take note that you provided it is
for use until the end of the year;
these Bonds are quoted to day 79-80..

We are, Dear Sir, yours truly
J. H. Schönewald

apok

1172.

245 (6)

H. Schliemann Esq.Paris.Gr

To purchase of
£700 Argentine 6% 1868 Bonds.

@ 94%

£ 658 - -

Brokerage $\frac{1}{8}\%$

£ . 17 6

Commⁿ $\frac{1}{4}\%$

, 1 13 . , 2 10 6

due 31st March£ 660 10 6

E & O. E.

London 21st March 1874

H. Schliemann Esq

245 (a)

1874

J. Hy Schröder & Co.

London 21st March

R 5 Apr

R 140

89 (a)

Hotel des Etrangers

March 22 1874

118

Dear Dr Schliemann

I was much vexed to find that you had been at the Hotel this afternoon and had failed to find me. I was in the house and had given directions where I was to be found, namely in General Read's room. But through the carelessness of the servants I was not told when

you came. I hear that you are likely to go back to Troy, and perhaps will be gone when I return. I will come and enquire on Thursday.

I wish I could pay you a visit some time on the plain of Troy. Wishing you a continuation of the success which has hitherto followed your efforts,

I remain

Yours very sincerely
J B. Monroe

89 (b)

1874

D. B. Monroe

Athens 22 march

1874

G. A. Lauria

Napoli 22. Marzo

R 1 aprile
R 19 h.

47 (α)

119.

Napoli 22 Marzo 1874

Senato del Regno

Carissimo Sig. Schieman,

Vi rendo le debite grazie per le gentili parole che mi avete dette intorno alle mie povere monografie, o meglio studi sulle città dell'Asia minore - Io non sono archeologo, ma semplice ammiratore, e adoratore delle antichità Elleniche, e Romane - E' serbata a Voi tutta la gloria della moderna scienza archeologica che avete arricchita di tante e sì nobili e rare scoperte -

Dualmi che il vostro museo vada bene oltre Alpi, senza almeno s'asfermarsi nell'Italia nostra - ma se ciò profitterà ai vostri interessi, me ne compiacio - Saremo ad ammirarlo a Parigi nelle gallerie del Louvre - che ne saran gratificate -

Ma anche senza il vostro Museo, sarete
sempre il ben venuto, e Darete onore di
vostre presenza a tutti coloro - e quanti sono! -
che pregiano la vostra dottrina, e am=
mirano la vostra preziosa costanza, e
carissima sagacia di scuopritor d' antichità -
Preceduto da tanta fama Omerico Cropana,
e da tante pregiate monografie Orientali
Ori vi presenterete ..

„Spolior Orientis onustus“

e il vostro arrivo sarà salutato come una
buona ventura per la città nostra -

(Che dirvi del dono della vostra opera, e dell' Atlante
che l'accompagnerà - ? Ve ne rendo le gra=
zie che più si possono maggiori. E lo
attendo da Lipsia impazientemente

Mi par mille anni di percorrer quelle pa=
gine polverose di memorie Siciliane, e scriver=
ne qualche articolo per darne conoscenza
ai miei conattatini -

Fiorelli, che ho teste veduto, vi saluta
caramente, e vi dice le medesime cose che
vi ho scritte -

Addio mio carissimo fr. Wilhem
A rivederci e presto

Tutto vostro
De Sauro

il en résulte, vous voudrez bien
Cependant, sur ce dernier article,
méditer ce qui en est, ^{et s'il s'en occupe.} et pour

la commission verrai ces jours
ci à en savoir quelque chose
avant les vacances de l'Assemblée.
Je suis très heureux de vous savoir
occupé à Mycène, qui cherche trouve
et vous trouverez très certainement. Les
affaires, ici, vont très lentement
au milieu de l'ineplicable équivoque
dans laquelle nous nous trainons.

Aurez vous prie la famille Burnouf
de tous mes respects et agréer vous
dans, toujours, l'assurance des
meilleurs sentiments etc.

Votre très dévoué

Tout à fait.

Eugène Biot

Cher monsieur

J'ai reçu hier par la poste un
exemplaire, texte français et atlas,
des feuilles Choisyennes. ~~M. Brockhaus~~
m'avertit que dans quelques jours
l'ouvrage se trouvera en nombre
chez son correspondant à Paris
M. Maison neuve. J'ai voulu vous
en donner avis tout d'abord.

Sauf le temps qui s'écoule tout se
présente bien pour l'accueil de votre
ouvrage. Je sais qu'on s'en occupe
beaucoup en Angleterre. Ici le
1^{er} avril il doit paraître dans la
revue la Gazette des Beaux arts un
article qui traitera incidemment

des fouilles et plus particulièrement
 en la belle métope de marbre.
 un demi du bas relief sera joint
 à l'article qui en de M. Rayer.
 Dans le n° suivant on peut être
 dans les deux suivants un travail
^{développé}
~~qui s'ajoute~~ de M. Fr. Lenormant
 sera consacré à l'ensemble des
 monuments découverts et je crois
 que vous serez satisfait de l'extrême
 intérêt qu'il y attache. Le temps
 m'a nécessairement manqué depuis
 hier pour pouvoir bien vous dire
 de ce qui se fera ailleurs. J'espère
 avant la fin de la semaine vous
 renseigner à cet égard. Mon
 opinion est qu'un si bon journal
 bien servi que par soi même

et par conséquent qu'il faudra
 tout faire. Celui ne saurait pas
 que d'être une forte tache.
 J'ai écrit dans le temps à M. Burney
 qui a dû vous donner communica-
 tion de ma lettre. J'ai été depuis
 vivement contrarié dans mes projets
 un représentant de mes amis qui
 devait me mettre en rapport avec
 M. Bardou, et depuis un mois
 cloûé chez lui par la goutte et
 j'en ai bien pu savoir de ce qui
 se passait dans la commission
 mais j'ignorais que M. B. St Mi-
 faire qui s'intéresse à nos découvertes
 vous aura renseigné à cet égard. il
 en sera de même pour ce qui con-
 cerne le Journal des Savants dont

Wir haben seit September 1872 öfters Veranlassung genommen, in unseren periodischen Berichten auf das E ntlichste zu warnen vor vielen der neuen Eisenbahn-Anleihen, womit man Europa zu überschwemmen gesucht hat — und die Crise im vorigen Herbst hat unsere Warnungen vollkommen gerechtfertigt. Die meisten der neuen Linien scheinen für ihre unbezahlten Coupons noch durchaus keine Arrangements machen zu können und es ist nicht unwahrscheinlich, dass viele Millionen Eisenbahn-Interesse gelegentlich unter den Hammer kommen werden. — Bei der allgemeinen Scheu vor Unternehmungen bleibt Geld ausserordentlich reichlich, aber die Fonds-Börse will noch immer nicht wieder auf ben, und die Umsätze in unseren Banken betragen nicht die Hälfte der Transactionen früherer Jahre. Auch die besitzenden Klassen dieses Landes haben in der Crise grosse Verluste erlitten, das für Anlagen disponible Kapital ist sehr reducirt und selbst die besten Securitäten sind mitunter recht billig zu haben.

Heutige Gold- und Wechselcourse.

Gold 111½	Antwerpen.... 525@520	Hamburg .94½@95½
London.... 4.82@4.85	Holland..... 40¼@40½	Bremen.... 94½@95½
Paris..... 5.25@5.20	Frankfurt..... 40½@41½	Pr. Thaler... 71 @71½

BAUMWOLLE. In unserem Bericht vom 21. May 1873 gaben wir einen Auszug aus dem Circular d. Herren Smith, Edwards & Co., Liverpool, v. 30. April, w. f.: "We hear on all sides bitter complaints of the wretched outturn of Cotton shipped from America this year. The losses arising from the fall of the market have been greatly aggravated by the inferiority of classification, and many cases have occurred where Cotton sold on firm offer has turned out 1d. to 1½d. per lb below the class guaranteed; indeed we have heard of cases much worse than that. The parties on this side who have accepted the bills find it always difficult, and often impossible, to recover reclamations from the shippers, and altogether so much trickery and fraud have sprung up in American Cotton trade, that merchants feel utterly disgusted with it."

und wir fügten hinzu:

"Ohne Zweifel bezieht sich dieses auf die "fabelhaft billigen" Blanco-Offerten, deren Manipulationen wir unseren Freunden seit September wiederholt auseinandergesetzt haben. Es giebt aber gegen dergleichen Unregelmässigkeiten ein sehr einfaches Mittel: entweder man sei vorsichtiger in der Wahl der Ablader, oder man acceptire nur auf Liverpooler Garantie ausgelieferten Gewichts und Liverpooler Benennung."

Es gereicht uns zu einiger Genugthuung constatiren zu können, dass unsere Rathschläge an vielen Plätzen nicht unbeachtet geblieben sind. Die Käufer in England haben sich dieses Jahr besser vorgesehen und dass man auch in den Manchester Fabrikaten wieder mehr auf wirklich gute Waare sieht, ergibt sich aus dem letzten Bericht d. H. Smith, Edwards & Co. vom 28. Februar:

"Speaking generally it may be said, that the better makes of both Goods and Yarn now command a great preference over the inferior, and heavily-sized cloth is at last finding its level, and yarns made from good American Cotton sell far better than that made from inferior growths. The trade seems to be going back more to the state of things that existed before the American war, when price was not the only thing looked to, but a good reputation its reward. It is much to be hoped that the change will be permanent, for the good name of this country and the future prospects of the Cotton trade were being jeopardised by the excessive adulteration that had come to be practised."

Es liegt gewiss in der Natur der Dinge, dass Vertrauens-Missbräuche in Europa nicht verschwiegen bleiben. Die Coriphaen einer Saison treten gewöhnlich schon im nächsten Jahre wieder zurück und wenn auch leicht wieder neue Namen sich als billigste Verkäufer eine Zeitlang auszeichnen mögen, so muss sich doch jedem denkenden Geschäftsmann die Ueberzeugung aufdrängen, dass, wenn der Marktwert eines Artikels telegraphisch bekannt ist, eine genau definierte Cable-Ordre an achverständige Agenten immer am vortheilhaftesten zu kaufen gestattet, dass dagegen feste Offerten in Blanco nur scheinbar billiger ("cheap and nasty") sein können, da natürlich kein Mensch mit Offerten sein Geld zu verschenken beabsichtigen kann, von allen Exporteurs aber gerade der Blanco-Verkäufer in Course, Preisen und Frachten hier am ungünstigsten gestellt ist. Und dass dabei die Bezieher in dem illusorischen Vertrauen auf tägliche Blanco-Offerten fast immer nicht bloss die richtige Auswahl, sondern auch die rechte Zeit mit ihren Einkäufen verfehlen (weil sie diesseitige Local-Umstände nicht beachten und gewöhnlich nach eingetretener Hausse am meisten acceptiren) hat sich in Baumwolle neuerdings auch in dieser Saison recht deutlich gezeigt.

Wir wiederholen bei dieser Gelegenheit, dass man bei den Cable-Abschlüssen nach Europa wie für das hiesige Lieferungsgeschäft nur auf den Grad sieht, und da dieser nicht durch Stapel sondern ausschliesslich durch Farbe und Reinheit bedingt wird, so bleiben die allerbesten Sapel, ord. bis low middling Arkansas und Texas zu fast denselben Preisen zu kaufen, wie manche selbst kraftlose Uplands. —

Nach den letzten Aufmachungen betrugen in allen Häfen die

	Zufuhren letzte Woche	Total seit 1. Sept.	Ausfuhren seit 1. September Gr. Brit. Continent	Total	Vorräthe
1874	68	3277	1327	703	2030
1873	74	2955	1239	565	1804
1872	39	2387	1037	464	1501
					427

Die Zufuhren sind in der letzten Woche sehr klein gewesen und zeigen sogar einen Verlust gegen die vorjährige Wochenziffer. Fast überall im Süden sind in Folge starken Regenwetters die Wege sehr schlecht und es ist nicht unwahrscheinlich, dass auch die nächsten Wochen noch kleine Zahlen bringen werden.

Die Vorräthe in den Häfen haben sich seit 3. d. M. bereits um 170,000 B. vermindert, die Abnahme fällt aber ausschliesslich auf die südlichen Häfen; New Yorks Lager ist heute 129,000 B. — 5,000 B. mehr als Anfang März.

Wie gewöhnlich bei abnehmenden Zufuhren, ziehen sich die Blane-Verkäufer zurück und die Frage erscheint um so lebhafter, weil sie durch Deckungskäufe verstärkt wird. An unserm Markte beträgt die Hausse für effective Waare reichlich ½c, Lieferungstermine dagegen, die für jeden folgenden Monat ¼c höher, also z. B., per Juli, schon 1½c über April notiren, sind nur ¼c gestiegen.

Heute schloss April 15½c, Mai 16½c, Juni 16½c, Juli 17½c. Alles Basis low middling Uplands.

Wir notiren in loco nach unserer Benennung:

Liverp. Class.	ord.	good ord.	low mid.	mid.	strict to good mid.
Uplands	12½@13	13½@14	14½@15	15½	16@16½
Gulfs	12½@13	13½@14½	14½@15½	15½@15½	16@17

frei o. B. incl. Fr. { 6½@6½d 6½@7½d 7½@7½d 7½@7½d 8@8½d
Nordsee Brutto

TABACK. Kentucky ist in etwas besserer Frage für Export und bei einer gleichmässig anhaltenden inländischen Consumsfrage summiren sich die Verkäufe der letzten Woche auf ca. 800 Fass, halb alte und halb neue Waare. — Wie gewöhnlich so sind auch diese Saison die ersten Zufuhren neuer Waare zum grössten Theil ordinäre Lugs, für welche man Preise von 4½@4½c acceptiren musste, um Käufer heranzuziehen. Die unsichere Condition mit dem grossen Feuchtigkeitsgehalt dieser neuen Tabacke lässt in unseren Augen selbst zu diesen Preisen Einkäufe nicht empfehlenswerth erscheinen, aber da das Wetter sich in der letzten Zeit für die Qualification der Tabacke günstiger gestaltet hat, so erwarten wir bald Tabacke im Markte die in Bezug auf Condition Nichts zu wünschen übrig lassen werden. Die neue Ernte ergiebt, nach einlaufenden Berichten, im Verhältniss wenig schwere, fette Waare, und besteht vorwiegend aus leichten Tabacken.

Zufuhren seit 1. März 5147 Osh. (incl. 543 Osh. von Virginia) gegen 6228 Osh. (incl. 785 Osh. von Virginia) in 1873. Zufuhren des Jahres 12642 Osh. (incl. 2475 Osh. von Virginia) gegen 13414 Osh. (incl. 3442 Osh. von Virginia) in 1873.

Virginia sowohl helle wie dunkle Decker und schwere, fette Tabacke in guter Frage zu vollen Preisen. Andere Grade vernachlässigt.

Seedleaf. Europäische Nachrichten haben unsern Markt beeinflusst und Inhaber müssen, um Veräufe zu effectuiren, Concession auf frühere Preise machen. Wir notiren: Assortirte Partien Wisconsin 6@7c, Ohio 6½@7½c, New York State 6½@8c, Pennsylvania 7@10c.

PROVISIONEN. Nicht-Lieferungen von Seiten eines Fixers (No. 6) haben den Exporteurs in Speck diesen Monat neue Schwierigkeiten bereitet und Preise neuerdings ¼c@½c getrieben. Auch Schmalz ist bei vermehrter Frage ¼c gestiegen. Talg bleibt noch unverändert billig.

Wir notiren: Speck la City Inspection, — Short clear 9½c, long clear 9½c. März halb long, halb short clear 9½c, April do. 9½c, Vorderschinken Januar 6½c, Bauchstücke 9½@10c, Schinken 18@20 lb 10c. 15@16 lb 10½c. Schmalz Wilcox 10c, andere la Marquen 9½c. la Dampf 9½c, la Kessel 9½c, la Firkins von 100 lb 11c. Talg loco la City [ausgesuchte Marquen] 7½c.

Der Waaren-Export ist fortwährend sehr lebhaft. Die Blanco-Verkäufer, welche darin die Hauptrolle spielen, haben auch in der letzten Zeit wenig Glück gehabt. Was wir weiter unten in dieser Hinsicht über Baumwolle sagen, bezieht sich theilweise auch auf Provisionen, Getreide &c.

Heutige Notirungen unsrer Landesproducte stellen sich frei an Board incl. Fracht PETROLEUM, stand, white, in bar. 14½c = RMrk 13.00 = fcs. 32.85 = fl. 15.50 = 13s d

" in terne cans. 20c = " 9.62 = " 12.10 = " 5.70 = 9s 6d

Frei an Board, incl. Fracht und Assecuranz. Nordsee Häfen.

SPECK, long clear	9½c	Thlr. 14½	fcs. 54½	fl. 25½	43s 3d
" short clear	9½c	" 14½	" 54	" 25½	43s 1d
VORDERSCHINKEN	6½c	" 10½	" 40½	" 19	32s 3d
SCHINKEN	10½c	" 16	" 60	" 28½	48s —
SCHMALZ, Wilcox	10c	" 15½	" 58½	" 27½	47s —
" la Kettle	9½c	" 15½	" 58½	" 27½	46s 9d
" la Steam	9½c	" 15½	" 58	" 27½	46s 8d
TALG la City	7½c	" 12½	" 47½	" 23½	37s 9d
HARZ, good strained	255 c	" 2	" 7½	" 3½	5s 11d
WEIZEN, Frühjahr No. 2	152 c	" 190	" 16	" 365	55s —
MAIS, bunt Westl.	89 c	" 126	" 11½	" 218	37s —
ROGGEN, prima	105 c	" 142	" 13	" 247	41s 3d

KAFFEE. Die günstige Reaction, welche wir in unserem Circular vom 3. v. M. berichteten, hielt noch bis Mitte dieses an, mit weiteren Verkäufen von 40,000 S. hier und im Süden, ist jedoch seitdem durch die speculativen Sprünge in Holland — deren letzter fast wie ein „salto mortale“ erscheint — vollständig verscheucht worden.

In den letzten 8 Tagen haben nur sehr geringe Umsätze stattgefunden, und obschon die neuesten Depeschen von Holland wieder 60c notiren, so schliesst der Markt für Rio in einem Zustande den die Makler nominell zu nennen pflegen, wofür aber das Wort „nowhere“ die richtigere Bezeichnung ist.

Die statistische Position des Artikels ist fortwährend günstig; die Hausse-Conjunctur scheint aber in der letzten Zeit das Prestige verloren zu haben, und Angesichts der allmählich herannahenden neuen Rio Ernte halten wir es für sehr wahrscheinlich, dass unsere conservativen Grocers, sowie auch die Händler im Innern von jetzt an mit ungewöhnlich kleinen Lägern arbeiten werden, bis wesentlich niedrigere Preise oder andere durchgreifende Momente ihnen wieder mehr Vertrauen einflössen.

Der Consum selbst ist in diesem Lande durch die hohen Preise wenig beeinträchtigt worden, und das Inland kann eben jetzt im Ganzen nur schwach versorgt sein. Andererseits ist nicht ausser Acht zu lassen, dass dem Waarengeschäft in den meisten Branchen dieses Jahr die gewohnte Elasticität abgeht, weil die Folgen der letzten Crise sich noch immer in allen Richtungen bemerkbar machen.

Unsere Makler notiren heute Rio nominell w. f.: ordinary 21@21½, fair 22½@24, good 23½@24, prime 24@24½. Alles Gold 90 Tage.

Die Vorräthe betragen in erster Hand 82,000 S. hier, 17,000 S. im Süden zus. 99,000 S. und nach den letzten telegraphischen Daten sind noch 120,000 S. für die Union unterwegs und engagirt.

Die reinschmeckenden Sorten, welche fast ausschliesslich für den Local-Verbrauch hier und in Boston und Philadelphia genommen werden, zeigen im Vergleich mit Rio eine bessere Haltung, weil die Vorräthe davon nur gering sind und die Frage unsrer Detaillisten nie lange ausbleiben kann. Wir notiren Laguayra Trillados 24@25 (Vorrath 3000 S.) Marac. Truxillo 23½@24½, Cucuta 25@26, (Vor. 1600 S.) Portorico 23½@25c. Vorrath 7586 S., Costarica 24@25½, Vorrath 4153 S., Ceylon 24@26, Vorrath 3500 S. Java und Padang 26@28c, Vorrath ca. 50000 Picols.

ZUCKER. Seit 1. ds. sind ca. 23,000 F. 16,000 K. 48,000 S. angekommen und 23,000 F. 11,000 K. 53,000 S. verkauft worden. Der Markt schliesst fest zu 7½@7½c, für fair to good ref. Cuba Muscovaden, 8c für Havana No. 12, 7½c für Pernambuco No. 10 — 12, 8@8½c für gute Batavia No. 12, Vorrath 18,000 F., 21,000 K. und 110,000 S.

THEE. Die Verkäufe seit vorigem Monat betragen 35500 P. Grüne, 12,700 K. Japan und 9800 Oolong. Grüne und Oolongs sind neuerdings etwas gewichen, Japans dagegen haben sich erholt und schliessen sehr fest bei einem Vorrath von nur 518,000 lb.

REIS ohne Aenderung 3½ @ ¾c Gold, Entr. für gesch. Rangoon, Vorrath 11,500 S.

GEWÜRZE. Der Markt ist durch grössere Zufuhren etwas gedrückt worden, doch halten Inhaber noch auf frühere Preise.

FRUECHTE. In Rosinen zeigt der Markt einen bedeutenden Rückgang. Bei einem ganz nominellen Markte notiren wir: Malaga Layers, \$2.55@2.60, Loose Muscatel \$3.25@3.30, Seedless \$5, Valencia 10½c. Corinthen 6½@¾c. Türkische Pflaumen in Folge grösseren Angebots schwach zu 11@12c. Consumfrage bleibt jedoch gut. Succade etwas besser zu 28c. Heringe Holl. sind wieder auf \$110@115 gewichen. Sardinen 15c resp. 27. Getrocknete Aepfel sind in besserer Frage zu vollen Preisen.

HAUTE haben sich ¼c gehoben. Trockene Buenos Ayres bringen 25½@26, Rio Grande 24½@25, Orin. 24@24½, Porto Cabello 22@22½. Alles selected, Gold 60 Tage. Auch Ziegenfelle behaupten sich gut; Rehe dagegen sind vernachlässigt.

HANF ohne Aenderung.

WOLLE ruhig, nur Teppich-Sorten bleiben rar und gesucht.

GETREIDE. Seit 1. Januar betrugen in unserm Hafen die

	Zufuhren 1874	1873	Ausfuhren 1874	1873	Vorräthe 1874	1873
Mehl, Fass	852,757	462,892	488,737	242,581	180,000	170,000
Weizen, Bsh.	6,618,820	902,632	6,212,764	937,821	1,329,500	596,911
Roggen „	208,225	2048	203096	1,004	51,378	29,880
Mais „	2,599,138	1,072,785	2,046,485	2,899,774	359,125	2,135,856

Preise sind ohne besondere Aenderung, dagegen haben sich Frachten etwas niedriger gestellt. Wir notiren:

Mehl südl. (für Südamerika) ..	7 50	Fass. Roggen Canada in bond	nominell	56 lb
" Extra State u. Western ..	6 20@6 6	" Westl.	105@107c	"
Weizen Winte roth.	1 68@1 75	" Mais bunt West.	89@92c	"
" Som. Milwaukee No. 1. ..	1 56@1 60	" weisse Saatwaare	93@—c	"
" " 2. ..	1 51@1 54	" Erbsen Canada in bond	105@110c	"
" Chicago ..	1 1 56@1 60			
" " 2. ..	1 50@1 51	" Kleesaat neue Waare	9½@10½c	"
" gemischt ..	3 1 47@1 52			

PETROLEUM. Die Production wird jetzt auf nur noch 27,000 Fass täglich geschätzt; da aber die Vorräthe sehr bedeutend sind, so ist der Markt schwach, trotz zunehmender Exportfrage. Wir notiren: Standard weiss loco 14½c, April 15@15½c.

Devoe. Tin high top 21½c, low top 20½c. Terne low top 20c.
Pratt do 21½c, do 20½c. do 20c.

DIVERSE. In Harz waren die Umsätze der vorigen Woche ziemlich bedeutend, wodurch die Preise der geringen Grade anzogen. Wir notiren nach unserm Standard Proben: A \$2.40, B 2.45, C \$2.50, D \$2.55, E \$2½, F \$2½, G \$3½, H \$3½, I \$4½, K \$5, M \$6½, N \$7. Auch Terpentinöl ist in guter Frage und höher zu 48½@50c. Pollasche la \$7. Schmalzöl la Winter 82@84c. Redoil 48@50c. Thran Südsee und N. B., 58c. Spermaöl raff. 1.80@1.85c, Menhaden 42@43c, Baumwollsaat-Oel rohes 47@47½c, Südl. gelbes 53@54c, Winter gelbes 60@62c, Maisstärke 5½@5½c. Walffischbarten: unverändert. Honig. Cuba 71@73c Gold in Bond. Cacao in den besseren Sorten begehrt. Ordinaire Waare vernachlässigt. Domingo 6½@7½c, Guayaquil 9@10c, Caracas 14@15c, Maracaibo 23@24c. Alles Gold.

FARBEOELZER. Blauholz. Domingo \$18 P. Jamaica \$20 P. Honduras \$24 G. Gelbholz. Maracaibo \$16 P. Savanilla \$20 P. Domingo \$20 G. Rothholz \$60 P. Extrakte: Sanford Blauholz 7c G. Quercitron 7c G. Gelbholz 14c G. Rothholz 22c Gold. Flavine 50c Gold. B. Flavine 60c Gold. A. Flavine 70c Gold. Quercitron gemahlen in Philadelphia \$35 Papier. Baltimore No. 1 \$30, No. 2 \$25 in Baltimore.

NUTZHOELZER. Amer. Nussbaumholz \$75@77½. Mahagoni Mexie. 14@15c St. Dom. Crotches 25@30c. Cedern Mexie. 14@15c. Florida 75@125c.

STÄBE. Pipe Staves, Extra \$250, Heavy \$220, Light \$170, Culls \$180. Hogshead Staves Extra 200, Heavy 165, West-India \$125, Light \$110. Barrel Staves Extra \$125, Heavy \$110, Light \$80. — Canada Butts (Standard) 3' \$700, 2½' \$650, 2' \$600, 1½' \$450, 1' \$350. Alles Papier.

METALLE flau.

Table with multiple columns listing various goods and their prices, including items like SPARK, PORTER, and others.

KAUFEN. Die künftige Rendite, welche wir in unsern Geldern von 2 1/2 % ...

Der Kassensatz ist in diesem Jahre durch die hohen Preise ...

Die Rendite ist in diesem Jahre durch die hohen Preise ...

Die Rendite ist in diesem Jahre durch die hohen Preise ...

Die Rendite ist in diesem Jahre durch die hohen Preise ...

Die Rendite ist in diesem Jahre durch die hohen Preise ...

Die Rendite ist in diesem Jahre durch die hohen Preise ...

Advertisement for Janssen & Co. featuring a large signature and contact information.

BAUWOLLE. In diesem Bericht vom 21. März 1874 ...

Die Rendite ist in diesem Jahre durch die hohen Preise ...

Die Rendite ist in diesem Jahre durch die hohen Preise ...

Die Rendite ist in diesem Jahre durch die hohen Preise ...

Die Rendite ist in diesem Jahre durch die hohen Preise ...

Die Rendite ist in diesem Jahre durch die hohen Preise ...

Die Rendite ist in diesem Jahre durch die hohen Preise ...

London 23 March 1874

Mr Schliemann Esq.

Athens

Dear Sir,

We confirm our receipt of 21st inst. & are in receipt of your favor of 14th inst., contents of which have had our attention.

The Argentine Republic Loan is considered a very fair security; should we happen to negotiate a Loan, you will bear in mind to inform us of it.

To day we received your telegram as follows:

"Vendredi au milieu six mille livres Egyptiennes achetées Cent mille Francs Actions Banque de France"

and have consequently sold your £6000 7th Egyptian Bonds 1862 at 79 of which, please, take note.

We have at once given order in Paris to buy for you Banque de France shares for the amount of one hundred thousand francs and expect an answer from there every hour.

We shall inform you of the above mentioned sale as well as of the purchase of the said shares by telegraph as soon as we shall have received advice from Paris with regard to the purchase; we shall then render you account of this transaction. We are, Dear Sir, yours truly
J. Henry Schroder & Co

246 (8)

1874

J. H. Schröder & Co
London 23 March

R 5 April

R 100

Προς τὸν Κυριότατον Ν. Κόμην

Ἰππὸν Ἐκτενέαν

Προβουλάτου Ἀρροσείας κ.κ.κ.

Ἀναστάσιος

1874

Κ. Πόδας

Ἰούλιος 12/24 Μαγος

154 (α)

123

Προσπελάτε μοι ἑστέργει τὰς ἀποδείξεις
Μὴ ἐνοχλασίας ἀναγνῶς τὴν ὑπετέραν
ἐκπεριεσάλην διαβιβῆν, ἐδάμνασα εἰς ἑστὴν
καδρόλατι ὑμῶν ἀντιλήψεως πρὸς τὸν δὲ ἀφ-
ωροποιῶς καδρυγυλὴν Ν. Κονοβουζογίου, δόξας
ὑπὸ παντὸς φυλονομίας ὑδάμνασα, ὑπὸ δὲ τὸν
ἐστὶν οὐκ ἐπὶ τὸν ἐνοχλασίας, ὑδάμνασα καὶ
καρπολὶαν ἐνκαδρῶς ὡς ἀντὶν γὰρ λαογραφίαν
αὐτὸν ὡς ὑμῶν ἀναμαρτυρῶν κατὰ τὸν ἔχον
ἐννοῶν τὸν ἐνοχλασίας καὶ ὑδάμνασα, τὸν μὲν
ἐπὶ τὸν ἐνοχλασίας εἰς ἑστὴν ὑπετέραν οὐκ ἐπὶ τὸν
ἀναμαρτυρῶν ἐννοῶν τὸν δὲ.

Καὶ δαμνασῶν τὴν ὑπετέραν μὲν κα-
τάμνασα, ἑπὶ τὸν ἐνοχλασίας εἰς ἑστὴν οὐκ
ὑπὸ τὸν ἐνοχλασίας ἀντιλήψεως τὰ καὶ
αὐτὸν (ἑστὴν. 4. Cap. 104 ὡς ἐπὶ τὸν), ἐπὶ τὸν
δὲ τὸν ἐνοχλασίας εἰς ἑστὴν ἀντιλήψεως, ὡς
ὑπὸ τὸν ἐνοχλασίας εἰς ἑστὴν οὐκ ἐπὶ τὸν
ἐπὶ τὸν ἐνοχλασίας εἰς ἑστὴν οὐκ ἐπὶ τὸν
ἐπὶ τὸν ἐνοχλασίας εἰς ἑστὴν οὐκ ἐπὶ τὸν
ἐπὶ τὸν ἐνοχλασίας εἰς ἑστὴν οὐκ ἐπὶ τὸν

Αὐτὸ ἀναγνώσας παρακρινόμενος καὶ τοῖς
 ἐκτελεσθέντων ὑπομνήσας καὶ ἐκτελεσθέντων
 οργάνων ἐπὶ ἀνέκδοτα αὐτῶν, καὶ
 οὐλοῦν ἐκτελεσθέντων ἐκτελεσθέντων μετ'
 ὑπομνήσας.

Λονδρὸν 12/24 Μαρίου 1876

"Epp'wood

ὁ ὑπομνήσας ἐκτελεσθέντων

Α. Μαρίου.

meist Ihnen von Interesse sein.

Ihre Freye zugewandten wegen der Beschränkung eines neuen künftigen Jahr Werks scheint es mir allerdings vorzuziehen, sein von früher bekannt, daß die ganze in typographischen Form gebracht wird. Aus der Karte im Literar. Centralblatt werden Sie auf gesehen haben, daß die Aufsicht über den Recensenten vergrößert ist. In der jetzigen Ausgabe haben Sie durch die Herausgeber des Materials gewonnen, um wieder so viel davon handeln, diese kritische Prüfung der Charakteristika im neuen, bis auf Sie die von Ihnen früher, gegebenen Aufsätze herauszugeben zu ermöglichen.

Da die kritische Aufsicht eines solchen neuen Werks ist, nach dem Grundsatz davon abzusehen, wieder Gutachten in der Form zu hinter, sein, sehr jetzt anzuzeigen, so daß bei Ihnen

bestanden Bestimmung, die Sie der in ganzen ganzen, können sehr gutem Einklang bei dem Bestehen stattfinden. Ob nun für die Zeit, Prüfung eines neuen Werks, sehr über die Freigabe oder nicht, nicht wieder gewonnen zu werden Material zu benutzen sein wird, läßt sich allerdings nicht genau im voraus sagen, so daß es besser ist, früher zu wissen sein würde, wenn der Stoff des Materials, der Sie für die neue Karte in Arbeit, bringen zu geben gedenken. Es wird daher wohl zunächst wichtig sein, daß die Karte der neuen Ausgabe, was Sie für den Herausgeber der Illustrationen übersehen sollte, für wichtig erachten. Wenn Sie mir denn genau übersehen, würde es sehr auf mich Aufsicht gewinnen können, wenn es am besten wäre, die Aufsicht zu beschränken sein würde, und auch könnte es auf wenig, sind im allgemeinen eine Idee

EMILE ERLANGER & C^{IE}

20. RUE TAITBOUT

PARIS

125

Paris 25 März 74.

Lieber Freund

Ist grüß. Vi.
sorglos und gesund. Haben
nun langgeduldet und der
Neu. Freie Presse
Wochenblatt Wien den 21 März 1874.

N^o 3437.

Mit besten Grüßen
in größt. Eile.

Ihre ergebener Freund
J. M. Evans.

de
par
1874

1874

J. M. Evans

Paris 25 März

21 Apr

09

44 3

09 7.60

25

454

~~498~~

~~06~~

22

48

126
St. Petersbourg le 15 Mars 74

Monsieur Henri Schliemann
Athènes

Monsieur

Je vous confirme ma lettre du
7/4 et vous accuse réception de
votre bonnité du 14 et remercie
L 500: au 14 Juin 74 H. M. Schliemann & Co

<u>10.8</u>	Interests 11 jours / 3/24/6		
L 500. 10.8.	e	33 ⁷ / ₃₂	3616.27
	Courage		<u>4.52</u>
			3611.75

à votre crédit valeur 14 et
Agréez, Monsieur, mes salutations
les plus

empresé

PPON J. E. GUNZBURG

s. Schli.

J'ai adressé votre lettre et sous
Débit de
L 40: - valeur 1/2 et votre traite 7 jours
of Berge Bekliemann
le même

1874

J. C. Günzburg¹³/₂₅ Mars

R10 April
9 26 Sep

J. E. GÜNZBURG

ST. PETERSBURG

78 (a)

50, ALBEMARLE ST^E

Mar 26

127

To Herr Schliemann

Sir

I have lately seen a copy of your work upon your Researches & Discoveries on the Site of Troy. The interest I feel in it would, I conceive, be shared by many Englishmen - if only it were presented to them in an English dress.

I am willing therefore to give you Fifty Guineas for the right of translating in Eng^l your volume of Trojan Researches

Mons le Docteur Schliemann

127
127
John Schliemann
London 26 March
R 5 April
R 440

78 (6)

along with permission to copy
a selection of the Photographic
Illustrations accompanying
that work.

I will obtain the best
Translator I can - so that
you may rest assured that
your work will be properly
presented to the English Pub-
lic.

I remain Sir

Your obed^t Serv^t
John Murray

1874

John M. Read

Athens 26 March

158 (α)

128

March 25th 74

Prunel

Dear Dr. Schlegelmann

Many thanks for the photographs of Troy. I have read Bayard Taylor's article with unabated interest, and I have sent the paper to Mr. Warren (who by the way is spending the day at Marathon) with the request

Dr. Schlegelmann

or

or

or

Athens

to return it to you as
soon as he has read
it. Please to present
my most respectful compli-
ments to Mrs Schleemann.

I have the honor to be

Dear Dr. Schleemann

Very truly Yours

John W. W. W. W.

1874

Cornelia Miller

Athens 26 Mars



86

129.

Dear Dr. Schliemann

I have delayed
answering your kind note until
the return of our party from
Corinth. They returned this afternoon
safe and well. We shall be very
happy to accept your invitation
for Friday, my cousin Miss Paige
will join us if she feels rested
from the fatigues of the journey
by tomorrow. With regards to Mrs.
Schliemann and yourself I remain
yours sincerely

Cornelia Miller.

Thursday.

244 (b)

1874

J. Henry Schröder & Co

Londres 24 Mars

R26 No

R29 No

247 (α)

London 26 March 1874.

131

My Schlicmann Esq.
Athens

Dear Sir,

We inform our respects of 23 March
and our telegram of 24th inst. as follows:
"4 shares vende hier 6000 livres Egyptiens
à 79, achetée à Paris 25 Actions Banque
de France 3825 francs",
which, we trust, will have reached you
in due time.

Since then, we received your favor of
19th inst. contents of which have had our
attention.

According to your request we have
you herewith a letter of credit for
£1000. - at 3 months date in Constantinople,
in force until 31 Decr 1874.

We shall in a few days have the
pleasure to render you account of the
sale & purchase, as above mentioned;
meanwhile we remain, Dear Sir,

Yours faithfully
J. M. W. Brown

Letter

247 (B)

1874

J. Hy Schröder & Co

London 26th March

R 5 April

R 10

Εβαντί μου Κύριε,

Είπερος δίδωμι καὶ εὖς βεβαιώσω
ὅτι ἡ ἑαύριστα ἀντιπρόσωπον ἑπομένως
καὶ ἐνδύον 2000 μισθούς· ὑπόμνηται
δὲ καὶ ἑγὼς ἑμῆς καὶ ἰσχυρὰ ἡ
Διοίκησης καὶ ἑαυτίς καὶ ἡν ἑμῆς
ἑορτήσαντες καὶ Μισθούς καὶ οὐκ ἔστιν
πρόσβασις ἡ ἑμῆς καὶ ἑμῆς αὐτῶν.
Ἄνω δὲ καὶ ἑμῆς καὶ ἑμῆς, δὲ καὶ
οὐκ ἔστιν καὶ εὖς ἑπομένως· ἵνα δὲ
οὐκ ἔστιν ὅτι ἡ ἑορτήσαντες καὶ μισθούς
καὶ ἑμῆς ἑμῆς ἀντιπρόσωπον
καὶ πρόσβασις καὶ Διοίκησης. —

Μακάρι καὶ ἑμῆς καὶ ἑμῆς
ἑμῆς καὶ ἑμῆς.

14/26 Μαγιστὸν 1874.

1874

11. Δεσφύρας

14/26 Μαγιστὸν

1874.

John M. Reed

Athens 27 March

159 (α)

133

Legation of the United States,

Athens March 27th 1874

Dear Dr Schlieemann

Mr. Reed, of San
Francisco, desires very much
to see your famous collections
& I am very sure that
you will take great pleasure
in allowing him to do so.

Please to present my
most respectful compliments

to Mr Schlemmer

limited

I have the honor to be

Sincerely yours

~~John W. Schlemmer~~

Mr. Reed leaves

Albany today at 2 P.M.

so that his time is very

1874

Βασιλόπουλος

Αθήναις 27 Μαρτίου

134
 Dr. Minian vol. 27 August 1874

Κερε Λυγίαν

Εὰν εὐχαριστῶ δὲ τὸν μὲν, τὸν
 ὅμιον γὰρ ἐμπερεῖ, μαγνέτες εἰς τὸ
 γῆρα τὸν οὐρανόν. Μονογενὴς οὖν δὲ
 εὐχαρίαι τὰ ἀντιστοιχῶν εἰς τὸν μαγνέτα
 γὰρ τὰς αὐτὰς τὰ ἀντιστοιχῶν τὸν ἐμπε-
 ρεῖαι τὰ γὰρ τὰς τὸν οὐρανόν ἐμπερεῖαι
 ἀντιστοιχῶν τὸν οὐρανόν ἐμπερεῖαι.

Περὶ τὸν οὐρανόν τὸν
 τὸν οὐρανόν τὸν οὐρανόν τὸν οὐρανόν.

ὁ εἰς
 ὁ εἰς

With remerciements,
 Cher M. Schliemann pour votre
 magnifique ouvrage.

J'ai des idées très arrêtées sur
 la manière dont vous devez faire
 votre seconde édition. Nous
 en parlerons quand vous
 voudrez et nous pourrions
 peut être vous aider à la
 réaliser. Tout à vous

Sincèrement

*. Nous aurions besoin
 pour cela de trois ou
 quatre feuilles de
 photographie, même médiocres.

Samedi Soir 7²⁷ mars 1876

von Cap an Cap die Welt um zu sehen.

Ich dank dir sehr für den Brief, den ich
 von dir erhalten habe. Ich bin sehr
 froh, dass du mich noch an dich
 erinnerst. Ich werde dir bald
 antworten.

Calliandra pinifolia

Kitätököpän puolesta korvaus
 2000 Markkaa

He is a

B. Yang

München 29. März 1874.
Ihrer Unterthan 14

Verantwortl. Herr Doctor.

Der Herr Landrath
 in Berlin den 15ten
 April 1784. Ich habe
 die Ehre, Ihnen
 zu schreiben, dass
 ich die Ehre habe,
 Ihnen zu schreiben,
 dass ich die Ehre
 habe, Ihnen zu
 schreiben, dass ich
 die Ehre habe,

[illegible]

1874

E. Renan

Paris 28 mars

R. G. Turil

21 Ma

155 (a)

Paris, 28 mars 1874.

137

T_{ye}

Cher Monsieur,

Merci de votre bonne lettre,
et pardon d'avoir tant tardé à
y répondre.

J'ai examiné avec le plus
grand soin tous les n^{os} que vous
avez bien voulu me signaler
comme pouvant renfermer des
spécimens d'écriture. Eh bien,
mon opinion est qu'il n'y a dans
tout cela aucune trace réelle
d'écriture. Ce sont des ornements,
des maquillages, exécutés d'une
manière plus ou moins irrégulière,

peut-être des symboles; mais
 Dans les n^{os} que vous m'avez
 indiqués, il n'y a rien qui se
 rattache de près ni de loin
 à l'alphabet phénicien, ni
 même, ce me semble, à ces al-
 phabets comme le chypriote
 qui sont dérivés de l'écriture
 assyrienne. Voilà mon opinion;
 j'ai trop d'estime et d'amitié
 pour vous pour ne pas vous
 la dire sincèrement. Ne
 compromettez pas vos belles
 découvertes en vous engageant
 dans des hypothèses hasardées.

Vos trouvailles sont des faits
 de première importance;
 livre-les à la dispute; mais
 restez vous-même en dehors
 des systèmes. Personne plus
 que nous n'a applaudi à vos
 belles recherches, couronnées de
 tant de succès. Continuez, et
 croyez à nos sentiments les plus
 affectueux et les plus dévoués

Menay

Présentez mes hommages respec-
 tueux à Madame Schliemann.

97 (α)

March 28th 74

Dear Sir,

I was very glad to hear that you succeeded in opening some shafts at Mycenae, and I only hope that the Greek Government will allow you to continue your investigations. I have given a short account of your discoveries at Mycenae both in the Times & in the Academy. If you would read the Academy you would see how much interest your Trojan discoveries have awakened in England. Opinions are naturally divided, as they are on every subject, particularly one so remote as the Trojan War. I saw Mr Newton before he left England, and he paid

97 (c)

many explanations of it, even in Latin. A very common interpretation is that it consists of the two lastest compound letters, ss and st. What people do most are the disks. A friend of mine found one, exactly like some of yours, the other day in a Saxon tomb, but made of bone, ornamented with figures that might have been copied from one of your Trojan disks.

On one of those disks I discovered the 'Great Bear', at least I think so; as you will see from a note in the Academy.

Yours with sincere respects

Max Müller

874

Max Müller

Oxford 28 March

R 10 April

R 16 May

a visit to Oxford immediately after his return from Athens. You will see from an article of his in the Academy that we are both of exactly the same opinion, & that he used the identical words which I had used when speaking of the most ancient part of your ^{pre-historic & pre-hellenic} Trojan antiquities. We had fully discussed the subject, before he went to see the originals, & we have again done so after his return. Though my opinion was formed quite independently, yet it is to my mind a strong confirmation that Mr. Newton, who has no fixed theory about Homeric Poetry, entirely concurs in the conclusions at which I had arrived. I

cannot see how our opinion, whether it be correct or not, can in any way detract from the interest of your discoveries. It seems to me, on the contrary, as I said before, that it invests your antiquities with a far greater value than if they had been, what you supposed, the property of a King who has no more historic reality than the Charlemagne of the French Romances, or compared with the Karl of Eggenhard.

As to the Inscriptions, no real scholar would venture to express an opinion, unless the materials to work on became much larger. I simply throw out a guess about one of the seals, without attaching any importance to it. As to the *Wastika*, there

1874

Albert Dumont

Rome 28 Mars

29 Avril

Il faut ne pas s'être occupé un instant
d'archéologie pour ignorer combien cette science est
neuve et incertaine, combien il y reste à faire.
On ne contribuera ~~pas~~ à la progrès que par
les catalogues, les inscriptions et les comparaisons.
C'est vous dire combien je suis heureux de pouvoir
étudier cette série de planches vraiment unique.
Je m'en sers journellement pour mes études,
et je lui dois certainement d'importantes
découvertes. J'ai voulu seulement de aujourd'hui
et sans retard vous remercier, me réservant de
vous soumettre par la suite différentes considérations.
A la reconnaissance que vous devez tous
les savants je vous prie d'ajouter l'expression
très-particulière de celle que je vous garde
et que mes études ultérieures ne feront qu'augmenter.

Albert Dumont

139

Rome, 28 mars 1874

25 via del'Angelo custode.

Monsieur,

J'ai reçu hier le magnifique ouvrage que vous voulez
bien m'offrir. Vous savez combien j'étais désireux de
le lui. Je n'ai pu en un jour, comme vous le
pensez, examiner toutes les questions que vous traitez; j'ai
vu du moins combien elles sont variées et le grand
intérêt qu'elles présentent. Vous avez rendu à la science
un service signalé, et quiconque s'occupe de l'antiquité
vous doit une profonde reconnaissance.

Ce qui me frappe à première vue c'est
la similitude d'ornementation de beaucoup de ces objets
et de ceux qu'on trouve en Italie, à S. Michel, à Villanova,
à la Martresse de Bologne. Vous ajoutez une preuve
decisive à cette opinion toute nouvelle et que je
parlerai, qu'il a existé, avant la période grec-occidentale
ou pré-hellénique qui va du XI au VII siècle, une
époque indo-européenne caractérisée par l'ornementation
géométrique. Cette époque, qui a eu des durées diverses
selon les pays, se retrouve en Scandinavie, en Angleterre,
dans le val de Danube, à Chiusi et dans

italien du Nord, ainsi que dans les
Cyclades et à Mycènes. Vous nous le
montray florissant à Troie. C'est la leur
faute de premier ordre. M. Conze, de Vienne,
M. Conzhabitz de Pétersbourg, viennent s'étudier
cette époque de l'histoire de l'art. Les savants
de Zankheronk de plus en plus à leur
opinion.

J'ai tout lieu de croire que
les cercles de métal trop petits pour être
des bracelets sont des boucles ^{anciens} pour les cheveux,
comme on en trouve beaucoup en Thulé.
Les autres bijoux sont un mystère fait
pour exciter le zèle de tous les archéologues.
J'espère bien voir dans peu les
originaux, mais de maintenant je
me hasarde à vous dire l'hypothèse que
me présente. Je pourrais vous proposer
vos relations, vous procurer des bijoux
mongols? Il me semble qu'il y
a un rapport entre l'orfèvrerie mongole
et celle du trésor que vous avez découvert.
On accorde à l'invraisemblable; rien

ni de invraisemblable en archéologie, où notre ignorance
doit nous rendre si réservé. Que les bijoux soient venus
à Troie du pays du nord et de l'extrême orient, cela
ne me choquerait nullement si en comparant les
types on montrait que le rapport ne vient
du style de l'extrême orient. L'industrie locale aurait
ajouté des caractères particuliers. Tout nous ramène
dans ce cas à l'orient; et a priori les peuples
qui ont été civilisés les premiers ont dû donner
aux autres leur industrie. Mais je le répète, les
comparaisons seules peuvent lui en faire
établir la vérité.

Je suis très attaché à l'observation que
vous faite que les pains de terre cuite
avec ce petit portrait de Troie qui sont jamais
ceux de faïences ni aucun autre lieu de
suspension. Pour les coques, qui ressemblent
aux pains, j'ai depuis longtemps cru qu'il
fallait y voir du ex-voto. M. Conze m'a
dissuadé et embêté en publiant un
vase qui représentait le mitier de l'empereur.
Vos découvertes me paraissent confirmer
ma théorie.

1874

O Boelke

usque sit propitius clementissime.
que vos omnes tueatur!

regibus & Lieberose, O. Boelke.

Germania,

Sept. 29. März 1874.

Nam Graeca lingua hujus
aetatis difficilis est ad dissen-
dum?

140

Vir amplissime!

Mirum tibi forte videbitur, me
latina lingua utentem ad te verum
supplicem, sed mihi studiosissimo
hujus linguae facile veniam da-
turum te esse confido.

Es enim libellis publicis cogno-
vi te amantissimum esse lingua-
rum, quibus recentiores gentes loquan-
tur, seque compositum esse non solum
latini sermonis et Graeci, sed etiam
Francogallici, Britannici ejusque
maiorum, Hispanorum atque
Italianorum.

Quae quidem assiduitas atque dili-
gentia in discendis alienarum
gentium linguis abrupta non
modo non summe admiranda
est sed etiam colenda ab omnibus.
Quum igitur eodem fere deside-
rio flagrem nec vero habeam
unde iurandissimum illud
studium ad optimum perducere
possim exitum, statui ad te
me vertere supplicem ope lae-

lissima

commodum, se mihi literarum
studio non esse defuturum.

Atque tu et ipse recentiorum genti-
um linguas discas sine ullius ma-
gistri institutione, sed per magnas
sunt difficultates quae mihi ea
ratione discendi obstant! Nec
tamen deterrear a discendis
linguis haud ignarus verum esse
Graecum illud: Ὁ μὴ Σαγείῃ δὲ
ἰγώ σοι οὐ παύσειν εἶναι!

Quam quidem discendi ratio-
nem adjuvare vellem tres
menses Berolins in urbe ver-
sando, ubi e convivu sive con-
ventu peregrinorum facilli-
me percipere possem fructus
studii mei fierentque progres-
sus majores. Atque quum mihi
non sit in fatis divitiis opibusque
perfrui aut perlucidandum mihi
est nequid quam aut subeundum
inauditus, nisi tuus animus
per multis difficultatibus exerrita-
tus mihi opitularetur, ut id quod
mihi proposui, cum summo meo gau-
dio consequeretur. Bello enim cru-

entissimo

quo Germani vicerunt, media e
Russia in Francogalliam armis
gerendis redocatus atque relicta
pennula, ut ait Horatius, in
patriam reversus nihil antiquius
habendum putavi, quam ut
linguarum et Mercurii scien-
tiarum studio darem operam
et quidem Σὶ δὲ τοῦ αὐτοῦ Σὶ δὲ κερ.

Quo in studio quae difficultates
superandae sint expertus
novisti, quam ob rem animum
meum in altiora petentem
auxilio pecuniario certe ad-
juvabis efficiesque ut quae
appetit consequatur.

Pro tua igitur in antiqui-
tatem amore atque caritate
te obtestor tibi que supplico,
ut succurras mihi neque ani-
mo meo literis se exornaturum
defuturum se esse sperare
ausim.

Deus autem qui omnia
nostra regit, tibi tu aequè

ὅλη ἐδάρευνεν ἴσως καὶ ὅλη κείνη
δικαίον, δι' ἄλλης φορὰς ὅπως δι' ἡμῶν
εἴνε δυνάμει ὁ δυνάμεν τῶν 20 δυνάμει
καὶ καταχρῶμεν ἄλλαν, τοῖς ὅποιον
πολλοὶ καὶ καὶ μεταφράσθαι.

Διὰ τούτων τῆς φορὰς ἀναδέχονται
εἰς τὴν ἐξουσίαν σας καὶ δυνάμει εἰς
τοῖς ἐργασίαις τοῖς καὶ ὅλη ἴσως.
Μετ' ἰσχυρῶς ἐλαφρῶς

Κέρμος

Ἀριθ. Πρωτ. 2022.

ΔΙΕΚΤ. 1658.

Ἐν Ἀθήναις, τὴν 29 Μαΐου 1874.

ΒΑΣΙΛΕΙΟΝ ΤΗΣ ΕΛΛΑΔΟΣ

ΤΟ ΥΠΟΥΡΓΕΙΟΝ ΤΩΝ ΕΚΚΛΗΣΙΑΣΤΙΚΩΝ ΚΑΙ ΤΗΣ
ΔΗΜΟΣΙΑΣ ΕΚΠΑΙΔΕΥΣΕΩΣ

207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532
 533
 534
 535
 536
 537
 538
 539
 540
 541
 542
 543
 544
 545
 546
 547
 548
 549
 550
 551
 552
 553
 554
 555
 556
 557
 558
 559
 560
 561
 562
 563
 564
 565
 566
 567
 568
 569
 570
 571
 572
 573
 574
 575
 576
 577
 578
 579
 580
 581
 582
 583
 584
 585
 586
 587
 588
 589
 590
 591
 592
 593
 594
 595
 596
 597
 598
 599
 600
 601
 602
 603
 604
 605
 606
 607
 608
 609
 610
 611
 612
 613
 614
 615
 616
 617
 618
 619
 620
 621
 622
 623
 624
 625
 626
 627
 628
 629
 630
 631
 632
 633
 634
 635
 636
 637
 638
 639
 640
 641
 642
 643
 644
 645
 646
 647
 648
 649
 650
 651
 652
 653
 654
 655
 656
 657
 658
 659
 660
 661
 662
 663
 664
 665
 666
 667
 668
 669
 670
 671
 672
 673
 674
 675
 676
 677
 678
 679
 680
 681
 682
 683
 684
 685
 686
 687
 688
 689
 690
 691
 692
 693
 694
 695
 696
 697
 698
 699
 700
 701
 702
 703
 704
 705
 706
 707
 708
 709
 710
 711
 712
 713
 714
 715
 716
 717
 718

[illegible][illegible]

de Beauprès.

Masceranz

280 (b)

1874

Βαλασσόπουλος

Αθήναις 29 Μαρτίου

1874

G. A. Lauria

Napoli 30 Marzo

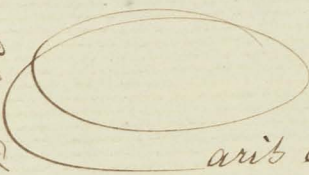
R 9 Aprile
R 19 Lto

Ho gradito sommamente alla notizia della venuta del signor Cecchini -
e mi auguro invece ritorno dalla distruzione del tempo - che se
potessi l'etere presentarsi ad unirmi a lui - me godo col parlarlo

416

Napoli 30 Marzo 1874

143


 aris amicus sig Schliemann

Ho ricevuto ieri da Lipsa il
vostro prezioso libro sulle Antichità Tro-
iane. ed bellissime Atlanti che lo
accompagnano. Accettatene i miei sin-
ceri ringraziamenti. Comincerò questa
sera a far la lettura dell'opera, ma ho
già terminato l'Atlante, e le mura-
glie scoperte da voi fatte. Ne
ne scriverò quando ne avrò compiuto
lo studio - e forse ne redigerò un
articolo per qualche giornale Italiano.
Per ora il dunque la buona
Parqua

Con affetto
G. A. Lauria

Illustissimo sig. Dottore

Giorni sono ricevetti una vostra sua lettera, e istantaneamente fu recato dal prof. Biancamano l'esemplare dell'opera d'lei Levi quint's Progress e del rarissimo Atlas che l'accompagna, del qual esemplare è graciato a Vossignoria di farmi un dono in vero splendidissimo e da me per meum conto meritato.

Dai primi annunzi recati dai giornali inglesi, ho sempre seguito con vivo interesse, con' era naturale, la grande impresa alla quale ella ha inteso con raro coraggio, con inecrollabile costanza, con grande generosità di cura, di fatiche e di denaro, mirando a risolvere uno dei più ardui problemi storico-archeologici. Può

Ch.^{mo} Sig.^{ro} Dott.^{ro} E. Schliemann

Athene

Perunque, anche per io, comprendere d' leggeri come il suo dono dovesse esser
mi e come mi sia stato graditissimo.

Ma lo studio che richiede il suo rapporto e la quantità ragguardevole del
le sue tavole non è cosa da pochi giorni, anzi da poche ore, sicché se
vessi voluto esaurirle prima d' scriverle, avrei dovuto frammettere troppo
tempo. Che ho sentito l'obbligo, e l'adempirli con vero piacere, d' renderle
testamente le più vive grazie per un dono così preclaro e così inestimabile.
Ricorderò in pari tempo le subitanee impressioni ricevute al
levando le tavole e secondo il rapporto, per rispondere in qualche
guisa alle domande che ella ha voluto farmi.

Ma mi duole d' non poter dare un riscontro positivo, sia perché
gli oggetti in oro essendo stati ridotti molto in picciola dalla fotografia non
sono tanto distinti ~~quanto~~ e caratterizzati quanto si richiederebbe per averne

una conoscenza sufficiente, sia perché la mia memoria non basta per poter assicurare che oggetti simili ad alcuno di quelli non trovatisi nei musei d'Italia. Parmi però che si possa francamente rifiutare l'asserzione che i musei italiani sono pieni d'oggetti del secolo immediatamente seguente alla prima dell'era volgare che rassomigliano a quelli del tesoro d'Atene. E per dir di qualcuno io non ricordo d'aver mai veduto una coppa d'oro in forma di navicella come è quella della sua tav. 203 e 203*, la qual coppa da lei riferuta pel λεπας ἀμφορεύου d'omero. E le mi diai alcuni riprodotti nelle tavole 205, 206, 209 si volete trovare qualche analogia con ornamenti italiani, credo non si potrebbe se non con gli etruschi più antichi, o per lo meno che si vogliono dire, i quali possono riferirsi ad un'età anteriore all'era cristiana di undici o dodici secoli ad una derivazione asiatica.

Ché se le tavole sopradette mostrano sculture d'etempi non molto

1874

G. Gozzadini

Bologna 30 Marzo

29 Apr

to antichi trovate per avventura negli strati superiori, e ciò è bene
che la mattina parke degli oggetti riprodotti nelle tavole stesse e di
tempi molto anteriori. Lo attestano le armi di rame, le forme arcaiche
e singolari e simboliche di molti vasi, e i fregi di quella immensa
e svariatissima copia delle fuscinole. Ma troppo mi sarebbe da
dire.

Io le auguro, sig. Dottore, che il buon successo corrisponda sem-
pre alla grandezza e alla magnanimità della sua intrapresa ar-
cheologiche, sia nella Tirade, sia in questa Italia o ella si
propone d'intraprendere delle investigazioni. E se io valessi
a servirle in qualche circostanza, creda che mi sarà sempre
della più viva soddisfazione il mostrarle come mi pre-
fero con piena di stima e con gran animo

Sua dev. e obbl.^{ta}

G. Gozzadini

Bologna 30 Marzo 1874.

1874

F. A.

Prockhaus

Leipzig

30. März

R 11 April

R 12. 840

145
Herrn Dr. Heinrich Schliemann
Athen.

Leipzig, 30. März 1874

Ihre Zuschrift vom 19. d. m.,
fiel ich mit dem ersten Posten
in den Besitz meiner Absicht
vom 14. d. 24. gelangt sein.

Die Sache ist in dem verich-
ten und demnach für die in
gelaufene Absicht zu überführen.
Der Artikel von dem berühmten
Korrespondenten Bayard Taylor in der
New York Tribune über die Wahl
spricht sehr sehr besonders die
Aufmerksamkeit anzuwenden zu haben.
Es ist demnach f. g. eine wichtige
Sache die Aufgabe nicht zu über-
sehen die Aufklärung zu geben.

Die Aufklärung nach
sich ist der neue Hinweis
mit der höchsten Bedeutung
wird sehr sehr sehr sehr sehr

Spill
1874

meinden war Tanga gewünscht
können, und die die anstehen
Anforderungen zu berücksichtigen
in Mithras aufstellen, so ist
für Herrn ja von mir nicht
aufgefallen. Aber
dieses wird nicht nur die
Bedeutung des Materials das jetzt
zu den Hoffnungen der Hoffnungen
angeordnet? Wie schon bemerkt
wird es ist noch anzunehmen, die
Verarbeitungen nicht lange
gefallen, die die Hoffnungen
nicht ablehnen in wirklichem
Hoffnung und in Hoffnungen
von der längeren Zeit
beruht.

Herrn Tanga mit Rhinopulos
aufgefallen ist mit der Hoffnungen
Langezeit in der Hoffnungen.
Der Herr Tanga von Hoffnungen
von Herrn Hoffnungen
Herrn Tanga mit Hoffnungen
Dank auf Hoffnungen
Es ist die Hoffnungen

Mit bekannter Hoffnungen
angeordnet

A. L. Hoffnungen

P. BEAURAIN
SUCCESEUR
DE M^r DESTIGNY
Rue de la Chaussée-d'Antin, 25
PARIS

Paris 21 Mars 1874.
à Monsieur H. Schlemmer
à Athènes (Grèce).

Monsieur,

J'ai l'honneur de vous adresser ci-joint
de votre lettre du 14 février & de celle
du 22 mars courant.

J'ai fait remettre à Monsieur Remy
à son domicile, 29, rue Vanneau -
votre lettre pour lui, renfermée dans celle
du 14 février.

Et j'ai fait déposer à Monsieur le
Général Faidherbe cette renfermée dans la
votre du 22 le 22 mars.

Le Général Domeneau Boulevard St-
Michel N° 89.

J'ai communiqué à Monsieur Scot
votre lettre à Monsieur Faidherbe
& il a trouvé qu'il n'y avait qu'à
la faire remettre à son destinataire.

1874

P. Beaurain

de changements dans la situation
des locations - Nous subissons une
crise de la suite dont les conséquences
ne sont pas énormes mais dans
les années se feraient présenter déjà
avant la guerre - Je vous l'ai toujours
dit, la quantité considérable de
constructions & de beaux édifices sous
l'administration de Monsieur Haussmann
étaient trop importants pour la
population de Paris & la disproportion
n'a fait qu'augmenter par suite de
la dispersion des étrangers qui se
peuvent autrefois pour eux en 3
ans dans nos murs & qui se contentent
maintenant de passer quelques
semaines ou quelques mois à l'hôtel.
Je vous le répète, il faut attendre
avec patience des temps meilleurs.
Cordialement agréé, je vous prie,
Monsieur,
de recevoir l'assurance de mon
entier dévouement.

P. Beaurain

J'ai remis, hier 30 mars, à Monsieur
Piot, sur la demande, la somme
de mille francs dans son petit
livre de compte général.

Monsieur Piot vous a écrit ces
jours derniers m'a-t-il dit & il est
en communication au correspondant
à votre sujet avec Monsieur Emile
Bernard.

Je n'oublierai pas de vous envoyer
les journaux dans lesquels il sera
question de vos familles & de vous.

Je ferai payer votre cotisation à
la Société de Géographie.

Je crois les actions de la Banque
parfaitement sûres & je les considère
comme l'une des meilleures valeurs
françaises; c'est une valeur de père
de famille & cela est si vrai que
les tribunaux ou les conseils de famille
autorisent les maris et les tuteurs
à employer dans les mêmes valeurs
les capitaux des femmes mariées.

& Des mineurs.

Depuis la guerre la Banque a fait
des opérations colossales qui lui ont permis
d'offrir de beaux dividendes à ses actionnaires,
mais ces produits ne sont que momentanés,
je le crois du moins, & cela pourqu'on le
capital n'a pas suivi la même progression
que le revenu.

Le Budget n'est pas encore voté que
le Sénat & la Chambre se prorogent
jusqu'au 14 mai ce n'est qu'après cette
époque que cette grande question sera
décidée.

Je n'oublie pas de visiter vos
parents & de surveiller les Concierges.

Je désespère de vous revoir
jamais, car voilà trois ans que vos
travaux scientifiques vous en empêchent
& je vois qu'ils pourront durer
long-temps encore.

Je vous salue sans ce pli
l'état des locaux vacants dans
vos maisons. Il n'y a guère —

Locaux Vacants au 1^{er} avril 1874.

Dates.

Maison Rue de l'Arcade

3^e Etage

1^{er} 8^{bre} 1874

5^e Etage

1^{er} avril 1874

Poulcray St. Michel 5.

3^e Etage à 5^e

1^{er} 8^{bre} 1874

Maison rue de Calais 6.

Esc. A. 3^e Etage o jaune

1^{er} avril 1874

" 5^e " o jaune

1^{er} janvier 1874

Esc. C. 1^{er} Etage o jaune

1^{er} avril 1874

5^e Etage o jaun

1^{er} avril 1874

6^e Etage N^o 5.

1^{er} avril 1874

" N^o 9

1^{er} avril 1874

" N^o 14

1^{er} avril 1874

" N^o 19

1^{er} janvier 1874

" N^o 23

1^{er} janvier 1874

" N^o 29

1^{er} avril 1874

" N^o 32

cabine de vicarad

Maison Du Aubuis 9.

146a

Y^x B^t . Bouzye Gross

N^o 8

1^{re} fév 74

1^{re} avril 74

N^o 17

1^{re} avril 74

N^o 18

1^{re} avril 74

N^o 22

1^{re} avril 74

N^o 28

1^{re} avril 74

N^o 31

1^{re} avril 74

N^o 31

1^{re} janv 74

N^o 34

1^{re} avril 74

N^o 39

1^{re} avril 74

N^o 47

1^{re} avril 74

B^t N.

N^o 4

1^{re} avril 74

N^o 7

1^{re} avril 74

N^o 9

1^{re} avril 74

N^o 11

1^{re} avril 74

N^o 18

1^{re} avril 74

N^o 22

1^{re} janv 74

N^o 23

1^{re} avril 74

N^o 26

1^{re} avril 74

N^o 24

1^{re} avril 74

N^o 36

1^{re} avril 74

N^o 37

1^{re} janv. 74

N^o 40

1^{re} avril 74

N^o 41

1^{re} avril 74